

**Kennzahlen zur strukturierten Analyse
des kommunalen Jahresabschlusses
einer sächsischen Großstadt**

Bachelorarbeit
an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum
zum Erwerb des Hochschulgrades
Bachelor of Laws (LL.B.)

Vorgelegt von
Laura Charlott Posch
aus Kurort Seiffen

Meißen, 31.03.2022

Vorwort

„Wenn wir jeden Tag eine Bilanz unseres Tuns ziehen,
wird uns klar, wer wir wirklich sind.“¹

Dieses Zitat kann nicht nur auf das Tun der Menschen bezogen werden, sondern auch auf das Handeln einer Kommune für ihre Bürgerinnen und Bürger. Das thematisiert meine Bachelorarbeit:

Kennzahlen zur strukturierten Analyse des kommunalen Jahresabschlusses einer
sächsischen Großstadt.

Ich möchte mich für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei

Herrn Dr. Beyersdorff,
Frau Prof. Dr. Lubk und
der Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden.

Für die bessere Lesbarkeit der Bachelorarbeit wird hauptsächlich das generische Maskulinum verwendet und gendergerechte Formen vernachlässigt.

In der Bachelorarbeit werden Kurzbelege in den Fußnoten verwendet, das heißt es werden Autor, Titel, Jahr und Seite sowie ggf. Randnummern angegeben. Die detaillierten Angaben können den Verzeichnissen entnommen werden.

¹ Dalai Lama in gutezitate, Zitate von Dalai Lama, (zuletzt aktualisiert in 2022).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
Tabellenverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VI
1 Einleitung	1
2 Kommunalen Jahresabschluss.....	2
2.1 Ergebnisrechnung	3
2.2 Finanzrechnung.....	3
2.3 Vermögensrechnung	4
2.4 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden	4
3 Kennzahlen	5
3.1 Definition	5
3.2 Kennzahlen im kommunalen Kennzahlenset	6
3.3 Kennzahlen im Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden	6
3.4 Qualität und Probleme von Kennzahlen.....	7
4 Kennzahlen für die Bürgerinnen und Bürger.....	9
4.1 Ergebnisrechnung	10
4.1.1 Erträge	10
4.1.2 Aufwendungen	12
4.1.3 Gesamtergebnis	14
4.2 Finanzrechnung.....	15
4.2.1 Steuerordnung.....	15
4.2.2 Zuweisungsordnung	16
4.2.3 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	17
4.2.4 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	18
4.2.5 Einzahlungen für Investitionstätigkeit.....	19
4.2.6 Auszahlungen für Investitionstätigkeit.....	20
4.2.7 Liquide Mittel	21
4.3 Vermögensrechnung	22
4.3.1 Aktiva	22
4.3.2 Passiva.....	25
4.3.3 Summe der Vermögensrechnung	32
5 Kennzahlen in verschiedenen Bereichen des Lebens.....	33
5.1 Kindertageseinrichtungen	34
5.1.1 Allgemeines.....	34
5.1.2 Kennzahlen	35
5.2 Sportstätten.....	38
5.2.1 Allgemeines.....	38
5.2.2 Kennzahlen	38
5.3 Stadtentwässerung.....	40
5.3.1 Allgemeines.....	40
5.3.2 Kennzahlen	40

5.4	Friedhofs- und Bestattungswesen	42
5.4.1	Allgemeines.....	42
5.4.2	Kennzahlen	42
6	Fazit	45
6.1	Situation in der Landeshauptstadt Dresden	45
6.1.1	Jahresabschluss.....	45
6.1.2	Einzelne Lebensbereiche	46
6.2	Kennzahlen	47
6.2.1	Jahresabschluss.....	47
6.2.2	Bereiche des Lebens.....	47
6.2.3	Landeshauptstadt Dresden.....	47
	Kernsätze	48
	Literaturverzeichnis.....	VII
	Rechtsquellenverzeichnis	X
	Eidesstattliche Versicherung.....	XI

Tabellenverzeichnis

Tabelle 4-1 : Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Dresden aus dem Melderegister.....	9
Tabelle 4-2 : Kennzahlen zu den Erträgen.....	10
Tabelle 4-3 : Kennzahlen zu den Aufwendungen.....	13
Tabelle 4-4 : Kennzahl zu dem Gesamtergebnis.....	15
Tabelle 4-5 : Steuerordnung der Landeshauptstadt Dresden.....	16
Tabelle 4-6 : Zuweisungsordnung der Landeshauptstadt Dresden.....	17
Tabelle 4-7 : Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19
Tabelle 4-8 : Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	20
Tabelle 4-9 : Kennzahlen zu den liquiden Mitteln	21
Tabelle 4-10: Kennzahlen zu dem Anlagevermögen.....	23
Tabelle 4-11: Kennzahlen zu dem Umlaufvermögen.....	25
Tabelle 4-12: Kennzahlen zu der Kapitalposition	26
Tabelle 4-13: Kennzahlen zu den Sonderposten.....	27
Tabelle 4-14: Kennzahlen zu den Rückstellungen	29
Tabelle 4-15: Kennzahlen zu den Verbindlichkeiten.....	31
Tabelle 4-16: Kennzahlen zu der Summe der Vermögensrechnung	32
Tabelle 5-1: Kindertageseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft.....	34
Tabelle 5-2: Kennzahlen des Jahresabschlusses	35
Tabelle 5-3: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen	36
Tabelle 5-4: Kennzahlen pro betreutem Kind	37
Tabelle 5-5: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Sportstätten	39
Tabelle 5-6: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung	41
Tabelle 5-7: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen.....	43

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
Abs.	Absatz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
GBI.	Gesetzesblatt für Baden-Württemberg
i. V. m.	in Verbindung mit
Rn.	Randnummer
S.	Seite oder Satz
SächsBestG	Sächsisches Bestattungsgesetz
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SächsGVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SächsKitaG	Gesetz über Kindertageseinrichtungen
SächsKomHVO	Sächsische Kommunale Haushaltsverordnung
SächsWG	Sächsisches Wassergesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz

1 Einleitung

Aus dem Titel meiner Bachelorarbeit lässt sich die folgende Forschungsfrage ableiten: „Welche Kennzahlen sind für die strukturierte Analyse des kommunalen Jahresabschlusses in Bezug auf die Einwohner einer sächsischen Großstadt erforderlich?“

Bisher werden Haushalte mittels des kommunalen Kennzahlenset, die sich hauptsächlich nur auf den Jahresabschluss beziehen, analysiert. Um die Forschungsfrage beantworten zu können, soll Bezug auf die Einwohner, deren Interessen und ihre Berücksichtigung im Haushalt bzw. im Jahresabschluss genommen werden. Dies soll zuerst mit Hilfe von einwohnerbezogenen Kennzahlen untersucht werden. Zur Veranschaulichung werden spezielle Jahresabschlüsse betrachtet und diese in Bezug zu dem Gesamtjahresabschluss gesetzt. Dabei soll eine Verbindung zu den Einwohnern hergestellt werden. Im Speziellen finden die Teilbereiche Kindertagesstätten, Sportstätten, Stadtentwässerung und Friedhofsverwaltung Beachtung. Die Auswahl erfolgte, weil diese typische Aufgaben einer Kommune darstellen und teilweise zu den Pflichtaufgaben, mitunter auch zu den freiwilligen Aufgaben, gehören.

Zur Veranschaulichung dient als Beispiel für eine sächsische Großstadt die Landeshauptstadt Dresden. Maßgeblich beeinflusste die Auswahl zum einen die Verbindung zur Landeshauptstadt Dresden als meine Einstellungsbehörde und zum anderen ist Dresden nach Leipzig die zweitgrößte Stadt in Sachsen. Somit hat diese als kreisfreie Stadt eine große Kommunalverwaltung zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Aufgrund der Verzögerung der Veröffentlichung von Daten, vor allem des Jahresabschlusses, werden die Jahre von 2017 bis 2019 betrachtet.

2 Kommunalen Jahresabschluss

Gemeinden sind nach § 88 Abs. 1 S. 1 SächsGemO verpflichtet „zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.“ Des Weiteren bestimmt der § 88 Abs. 1 S. 2 SächsGemO, dass „der Jahresabschluss [...] klar und übersichtlich sein“ muss. Außerdem sind die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung zu beachten.² Dabei muss der Jahresabschluss „sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen“³ enthalten und zeigt damit die tatsächliche und verhältnismäßige Lage von Vermögen, Finanzen und Erträgen der Gemeinde.⁴

Nach § 88 Abs. 2 S. 1 SächsGemO besteht der Jahresabschluss „aus

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung und
3. der Vermögensrechnung.“

Weiterhin ist dem Jahresabschluss ein Anhang hinzuzufügen.⁵ Dieser beinhaltet einen Rechenschaftsbericht⁶ und Anlagen.⁷

Dabei wird das „Drei-Komponenten-Modell“⁸ angewandt. Zu diesen Komponenten gehören die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung sowie deren Verflechtungen. So wird das Resultat der Ergebnisrechnung, der Jahresüberschuss oder Fehlbetrag, in das Eigenkapital der Vermögensrechnung auf die Passivseite eingehen und das Ergebnis der Finanzrechnung in die liquiden Mittel der Aktivseite der Vermögensrechnung.⁹

Weitere Anforderungen an den Jahresabschluss werden in § 47 SächsKomHVO genannt. Darin werden vor allem das Aussehen, der Aufbau des Jahresabschlusses und mögliche Ausnahmen erläutert.¹⁰

Eine Besonderheit stellt der § 88b SächsGemO dar, nach Abs. 1 S. 1 kann „[D]ie Gemeinde [...] einen Gesamtabchluss aufstellen.“ „Bei einem Gesamtabchluss sind mit dem Jahresabschluss der Gemeinde die Jahresabschlüsse

1. der verselbstständigten Organisationseinheiten und Vermögensmassen, die mit der Gemeinde eine Rechtseinheit bilden,
2. der Unternehmen nach § 96, an denen die Gemeinde eine Beteiligung hält, und
3. der Zweckverbände und Verwaltungsverbände zu konsolidieren.“¹¹

² Vgl. § 88 Abs. 1 S. 4 SächsGemO.

³ § 88 Abs. 1 S. 2 SächsGemO.

⁴ Vgl. § 88 Abs. 1 S. 4 SächsGemO.

⁵ Vgl. § 88 Abs. 2 S. 2 SächsGemO.

⁶ Vgl. § 88 Abs. 2 S. 2 SächsGemO.

⁷ Vgl. § 88 Abs. 4 SächsGemO.

⁸ Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 23.

⁹ Vgl. ebd., S. 23 f.

¹⁰ Vgl. § 47 SächsKomHVO.

Die Zusammenführung von einzelnen Jahresabschlüssen, aus den verschiedenen Handlungsformen der Kommune, führt zu einer größeren Aussagekraft des Gesamtjahresabschlusses. Dabei werden alle privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen der Kommune sowie unselbstständige und selbstständige inkludiert.¹²

„Der Gesamtabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln.“¹³ Der Gesamtjahresabschluss wird ergänzt durch eine Kapitalflussrechnung. Diese zeigt die Investitionen der Gemeinde und einen Konsolidierungsbericht, welcher Erläuterungen zum Gesamtjahressabschluss beinhaltet.¹⁴

2.1 Ergebnisrechnung

Nach § 88 Abs. 2 S. 1 SächsGemO ist die Ergebnisrechnung Bestandteil des kommunalen Jahresabschlusses. Dieser muss nach § 48 Abs. 1 SächsKomHVO aufgestellt werden. „In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen.“¹⁵ Das Resultat der Ergebnisrechnung erhöht oder vermindert das Eigenkapital in der Bilanz.¹⁶ Wenn die Erträge gegenüber den Aufwendungen größer sind, errechnet sich ein Gewinn und somit die Mehrung des Eigenkapitals. Wenn allerdings die Erträge kleiner sind als die Aufwendungen, ergibt sich ein Verlust, der einer Minderung des Eigenkapitals entspricht.¹⁷

2.2 Finanzrechnung

Des Weiteren ist nach § 88 Abs. 2 S. 1 SächsGemO die Finanzrechnung Teil des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung ist gemäß § 49 Abs. 2 S. 1 SächsKomHVO aufzustellen. Diese stellt eine Stromgrößenrechnung dar.¹⁸ Dabei werden „die eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen“¹⁹ ausgewiesen. Auszahlungen und Einzahlungen stellen Finanzmittelabflüsse bzw. Finanzmittelzuflüsse dar und entsprechen Vorgängen welche die gemeindliche Kasse beeinflussen.²⁰

¹¹ § 88b Abs. 1 S. 3 SächsGemO.

¹² Vgl. Jänchen in Binus, Sponer, Koolman, Sächsische Gemeindeordnung – Kommentar, 2020, S. 280, § 88 b Rn. 1.

¹³ § 88b Abs. 1 S. 5 SächsGemO.

¹⁴ Vgl. Jänchen a. a. O., S. 282, §88 b Rn. 8 ff.

¹⁵ § 48 Abs. 2 S. 1 SächsKomHVO.

¹⁶ Vgl. Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 24 f.

¹⁷ Vgl. Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009 S. 69.

¹⁸ Vgl. Fudalla, Tölle, Wöste, a. a. O., S. 165.

¹⁹ Vgl. § 49 Abs. 2 S. 1 SächsKomHVO.

²⁰ Vgl. Fudalla, Tölle, Wöste, a. a. O., S. 26.

2.3 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung ist ebenfalls Teil des Jahresabschlusses einer Gemeinde.²¹ Diese wird auch als Bilanz bezeichnet.²² Die Vermögensrechnung wird in die Aktivseite und die Passivseite unterteilt. Die Aktivseite wird nach § 51 Abs. 2 SächsKomHVO und die Passivseite nach § 51 Abs. 3 SächsKomHVO aufgestellt. Die Vermögensrechnung gibt die finanzielle Situation am Stichtag an.²³ "Die Aktivseite beschreibt die Verwendung der eingesetzten Mittel. [...] Die Passivseite beschreibt die Herkunft der eingesetzten Mittel."²⁴ In die Vermögensrechnung fließen die Resultate der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung ein.²⁵

2.4 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden wird der Jahresabschluss, wie durch die SächsGemO und die SächsKomHVO vorgeschrieben, aufgebaut. Dabei werden die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung ausgegeben. Auch in der Stadt Dresden werden die Teilrechnungen abgebildet und nach den Geschäftsbereichen unterteilt. Eine weitere Unterteilung ist möglich, aber nicht gesetzlich vorgeschrieben. Im Jahresabschluss der Stadt Dresden werden die Teilhaushalte in Unterbereiche aufgeschlüsselt. Zusätzlich werden diese mit Hilfe von Produktblättern gegliedert. Die darin markierten Schlüsselprodukte werden mit Kennzahlen analysiert.²⁶

²¹ Vgl. § 88 Abs. 2 S. 1 SächsGemO.

²² Vgl. Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 22.

²³ Vgl. ebd., S. 23.

²⁴ Ebd., S. 68.

²⁵ Vgl. Fudalla, Töle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 28.

²⁶ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 1 ff und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 1 ff.

3 Kennzahlen

3.1 Definition

Für die Bilanzanalyse stellen die Kennzahlen einen bedeutsamen Teil dar. Diese dienen „[V]or allem [...] dem Ziel, die Transparenz der Bilanzanalyse zu erhöhen sowie Informationen möglichst prägnant zu vermitteln“²⁷.

Dabei werden die Kennzahlen unterschiedlich definiert, je nachdem was sie analysieren. Kennzahlen dienen der Analyse von Unternehmen und zeigen wichtige Informationen. Zu diesen gehören auch Indikatoren. Diese stellen ein Abbild der Realität dar, das sonst nicht gezeigt werden kann.²⁸

Insgesamt werden Kennzahlen aus dem Jahresabschluss berechnet und treffen damit eine Aussage über die Lage des Unternehmens bzw. auch der Kommune.²⁹

„‘Kennzahlen im engeren Sinne‘ [ohne Hervorhebungen des Verfassers] [...] sind Maßgrößen, die willentlich stark verdichtet werden zu absoluten oder relativen Zahlen, um mit ihnen in einer konzentrierten Form über einen zahlenmäßig erfassbaren Sachverhalt berichten zu können.“³⁰ Kennzahlen sollen komplexe Sachverhalte einfacher abbilden, einen Überblick geben und Entscheidungsprozesse erleichtern.³¹ Für Kennzahlen werden „zwei Zahlen in Beziehungen“³² gesetzt, womit man „aussagekräftigere Informationen als durch absolute Zahlen“³³ erhält.

Weiterhin kann man Kennzahlen in verschiedene Bereiche unterteilen, zum einen in absolute Zahlen und zum anderen in relative Zahlen. Die absoluten Zahlen „geben an, aus wieviel Elementen eine näher bezeichnete Menge besteht.“³⁴ Die absoluten Zahlen werden auch als Grundzahlen bezeichnet und können dem Jahresabschluss entnommen werden.³⁵ Relative Zahlen hingegen „werden gebildet, indem Sachverhalte in Form eines Quotienten sinnvoll verknüpft werden.“³⁶ Die relativen Zahlen können weiter in Gliederungs-, Beziehungs- und Messzahlen unterteilt werden.³⁷ Gliederungszahlen stellen Anteile an der Gesamtgröße dar.³⁸

²⁷ Brösel, Bilanzanalyse – Unternehmensbeurteilung auf der Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen, 2021, S. 81.

²⁸ Vgl. Gladen, Performance Measurement – Controlling mit Kennzahlen, 2005, S. 11 f.

²⁹ Vgl. Gräfer, Schneider, Gerenkamp; Bilanzanalyse, 2012, S. 17.

³⁰ Gladen, a. a. O., S. 12.

³¹ Vgl. ebd., S. 11.

³² Probst, Kennzahlen leicht gemacht – richtig anwenden und interpretieren, 2008, S. 12.

³³ Ebd., S. 12.

³⁴ Gladen, a. a. O., S. 16.

³⁵ Vgl. Gräfer, Schneider, Gerenkamp, a. a. O., S. 18.

³⁶ Gladen, a. a. O., S. 16.

³⁷ Vgl. ebd., S. 16 ff.

³⁸ Vgl. ebd., S. 16 ff.

Beziehungszahlen zeigen eine „Ursachen-Wirkung-Beziehung“³⁹ und stellen damit einen vermuteten Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Zahlen dar. Messzahlen hingegen zeigen Veränderungen innerhalb einer Zeitspanne an.⁴⁰

3.2 Kennzahlen im kommunalen Kennzahlenset

Ein kommunales Kennzahlenset beinhaltet die Zusammenfassung unterschiedlicher Kennzahlen zur Analyse des kommunalen Jahresabschlusses. Die Analyse kann damit vereinheitlicht werden und ermöglicht Vergleiche zwischen Kommunen.

Das sächsische Kommunale Kennzahlenset wurde durch das Sächsische Staatsministerium des Innern, den Sächsischen Rechnungshof, der Landesdirektion Sachsen, dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag, dem Sächsischen Landkreistag sowie der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum erarbeitet. Dabei entstand ein kommunales Kennzahlenset, welches von den Kommunen frei genutzt werden kann. Die Grundlage für die Analyse bildet der Jahresabschluss.⁴¹

Das Sächsische Kommunale Kennzahlenset unterteilt sich in drei Bereiche. Entsprechend dem Jahresabschluss werden Kennzahlen in den Bereichen der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung ermittelt. Hierfür werden hauptsächlich relative Zahlen, genauer bezeichnet als Gliederungszahlen, verwendet.⁴² In Sachsen besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Kennzahlenanalyse. Im Gegensatz dazu ist das Führen eines kommunalen Kennzahlensets in anderen Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben. Ein Beispiel dafür ist das Bundesland Baden-Württemberg. Hier besteht ein kommunales Kennzahlenset zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit einer Kommune. Dieses ist in der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen geregelt.⁴³

3.3 Kennzahlen im Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht im Gesamtjahresabschluss innerhalb der Schlüsselprodukte Kennzahlen.⁴⁴ Schlüsselprodukte beschreiben wesentliche Produkte im Jahresabschluss bzw. auch im Haushalt. Diese können frei gewählt werden mit Beachtung der Bedeutung für die jeweilige Kommune.

³⁹ Gladen, Performance Measurement – Controlling mit Kennzahlen, 2005, S. 16.

⁴⁰ Vgl., ebd., S. 16 ff.

⁴¹ Vgl. Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (Hrsg.), Sächsisches Kommunales Kennzahlenset, Juni 2016.

⁴² Vgl. Tabelle von Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (Hrsg.), Sächsisches Kommunales Kennzahlenset, Juni 2016.

⁴³ Vgl. Schelberg, Die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit im doppelischen Haushalts- und Rechnungswesen der Kommunen des Landes Baden-Württemberg, 2021, S. 18.

⁴⁴ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 23 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 23 ff.

Die Schlüsselprodukte werden genutzt, um die Entwicklung mit Hilfe von Kennzahlen darzustellen.⁴⁵ Im Gesamtabschluss der Stadt Dresden sind nur Kennzahlen bei den Schlüsselprodukten ausgewiesen.⁴⁶

Als Kennzahlen werden zum Beispiel die Einzahlungen bzw. Auszahlungen pro Einwohner oder andere bestimmte Anzahlen von Menschengruppen; Prozentanteile des jeweiligen am Ganzen; Anzahl der Gegenstände, Menschen oder Flächen, die im Produktbereich bestimmend sind; oder der Kostendeckungsgrad gebildet. Dabei werden die Ergebnisse des Vorjahres, der beschlossene Ansatz des betrachteten Jahres, das Ist-Ergebnis des betrachteten Jahres und die Differenz zwischen Ist-Ergebnis und beschlossenen Ansatz gegenübergestellt.⁴⁷

3.4 Qualität und Probleme von Kennzahlen

Die Qualität einer Kennzahl zeichnet sich dadurch aus, dass sie für viele Unternehmen bzw. Kommunen anwendbar ist und dadurch eine Vergleichbarkeit erreicht werden kann. Eine Kennzahl sollte nicht durch geringe Schwankungen starke Änderungen hervorrufen, jedoch Änderungen bei erheblichen Schwankungen abbilden.

Bei der Erstellung von Kennzahlen können Probleme auftreten. Beispiele dafür sind, dass nicht zu viele verwendet werden, sie sich nicht gegenteilig auf die gesamte Situation auswirken dürfen und es sich teilweise um Daten von einem Stichtag handelt. Des Weiteren können Fehlinterpretationen von Kennzahlen vorliegen. Das Problem der Verwendung von zu vielen Kennzahlen beschreibt, dass man sich nicht auf alle konzentrieren kann. Stattdessen ist eine Beschränkung auf wenige aussagekräftige und für die jeweiligen Unternehmen bzw. Kommunen wichtige vorzunehmen. Das Verwenden von Kennzahlen sollte sich nicht nachteilig auf die gesamten Prozesse auswirken. Das Funktionieren der Organisation ist sicherzustellen.⁴⁸ Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass die Kennzahlen nicht fehlinterpretiert werden, denn fraglich ist, ob „hinter einer positiven Entwicklung einer Kennzahl wirklich immer positive Tatsachen“⁴⁹ stehen. Auch werden vor allem bei Jahresabschlüssen Stichtagszahlen ermittelt, welche sich wiederum innerhalb von wenigen Tagen verändern können.⁵⁰

⁴⁵ Vgl. Adam, Borning, Erdmann, u. a., Doppik Leitfaden – Von der Projektierung zum Gesamtabschluss, 2012, S. 88 f.

⁴⁶ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 23 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 23 ff.

⁴⁷ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 23 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 23 ff.

⁴⁸ Vgl. Probst, Kennzahlen leicht gemacht – richtig anwenden und interpretieren, 2008, S. 49 ff.

⁴⁹ Ebd., S. 51.

⁵⁰ Vgl. ebd., S. 49 ff.

Auch stellen Kennzahlen nur „eine Momentaufnahme [ohne Hervorhebungen durch den Verfasser] dar, deren Aussagewert zeitgebunden ist.“⁵¹

Eine weitere Problematik stellt der Vergangenheitsbezug der Jahresabschlussanalyse dar, da der Jahresabschluss erst im Folgejahr ermittelt und veröffentlicht wird.⁵²

Problematisch für eine externe Jahresabschlussanalyse ist, dass Kommunen bzw. auch Unternehmen nur verpflichtende Informationen über ihren Abschluss öffentlich berichten.⁵³

⁵¹ Gräfer, Schneider, Gerenkamp; Bilanzanalyse, 2012, S. 17.

⁵² Vgl. Coenenberg, Haller, Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 2014, S. 1025.

⁵³ Vgl. ebd., S. 1025 f.

4 Kennzahlen für die Bürgerinnen und Bürger

Die bisher im sächsischen kommunalen Kennzahlenset verwendeten Kennzahlen beziehen sich größtenteils auf den Jahresabschluss als einzige Quelle.

Jedoch können die Kennzahlen auch genauer einwohnerspezifisch angegeben werden, wie dies zum Teil in der Landeshauptstadt Dresden dargestellt wird. Dazu ist es erforderlich, die Ergebnisse des Jahresabschlusses auf die Anzahl der Einwohner zu beziehen. Als Resultat entsteht eine Kennzahl, die ein ermitteltes Ergebnis des Jahresabschlusses pro Einwohner angibt.

Als Beispiele werden Jahresabschlüsse der Landeshauptstadt Dresden genutzt. Zur Veranschaulichung sollen die Jahre 2017, 2018 und 2019 verglichen werden. Um einwohnerspezifische Kennzahlen bilden zu können, ist die Kenntnis der jeweiligen Einwohnerzahl nötig. Die genaue Einwohnerzahl aus dem Melderegister ist in der unten angefügten Tabelle 4-1: „Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Dresden nach dem Melderegister“ zu sehen.

Tabelle 4-1: Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Dresden aus dem Melderegister⁵⁴

Datum	Anzahl der Einwohner
31.12.2017	562.867
31.12.2018	566.484
31.12.2019	569.061

Ersichtlich ist, dass die Einwohnerzahl jeweils steigt, von 2017 zu 2018 um rund 3.500 Einwohner und von 2018 zu 2019 um rund 2.500 Einwohner.⁵⁵

Durch den Anstieg der Einwohner vergrößert sich der Divisor zur Berechnung von Kennzahlen, so dass bei gleichbleibenden Ergebnissen des Jahresabschlusses ein geringerer Quotient berechnet wird. Bei Erhöhung der Einwohnerzahl und gleichbleibenden Ergebnissen des Jahresabschlusses resultiert eine geringere Kennzahl.

⁵⁴ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

⁵⁵ Vgl. Tabelle 4-1: Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Dresden nach Melderegister.

4.1 Ergebnisrechnung

4.1.1 Erträge

Innerhalb der Ergebnisrechnung stellen Erträge „den Wertezuwachs innerhalb einer Abrechnungsperiode dar“⁵⁶. Dabei können die Erträge auch als Ressourcenaufkommen bezeichnet werden und führen zu einer Erhöhung des Eigenkapitals.⁵⁷

Die aus den Erträgen gebildete Kennzahl weist den Zuwachs an Vermögen pro Einwohner im jeweiligen Jahr nach.

In Dresden steigen die Erträge pro Einwohner in den Jahren von 2017 bis 2019 an. Rechnerisch zeigt sich eine Steigerung von rund 47 Euro/Einwohner in 2018 bzw. rund 137 Euro/Einwohner in 2019. Die Zusammensetzung der gesamten Erträge wird im Folgenden näher betrachtet.⁵⁸

Die genauen Kennzahlen für den Bereich der Erträge können der Tabelle 4-2: „Kennzahlen zu den Erträgen“ entnommen werden.

Tabelle 4-2: Kennzahlen zu den Erträgen⁵⁹

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Erträge/Einwohner	2.991,02	2.944,36	3.081,75
Steuererträge/Einwohner	1.273,57	1.229,06	1.250,29
Zuweisungen/Einwohner	1.107,55	1.097,79	1.205,73
Öffentlich-rechtliche Entgelte/Einwohner	192,08	195,23	200,05

⁵⁶ Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009 S. 154.

⁵⁷ Vgl. Fudalla, Töle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 157.

⁵⁸ Vgl. Tabelle 4-2: Kennzahlen zu den Erträgen.

⁵⁹ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 11ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

4.1.1.1 Steuererträge

Die Erträge können weiter unterteilt werden, z. B. in die Steuererträge. Zu den Steuererträgen zählen die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Zusätzlich werden auch steuerähnliche Abgaben erfasst.⁶⁰

Bei der gebildeten Kennzahl handelt es sich um den Steuerertrag pro Einwohner. Damit wird angezeigt, wie viele Steuern je Einwohner die Kommune vereinnahmt.

Für die Landeshauptstadt Dresden sind in den betrachteten Jahren Veränderungen erkennbar. Diese betragen in 2017 1273,56 Euro/Einwohner, im Folgejahr 1229,06 Euro/Einwohner und in 2019 1250,29 Euro/Einwohner.⁶¹ Dabei ist festzustellen, dass nur die Gewerbesteuer sinkt. Alle anderen Steuern steigen in den betrachteten Jahren.⁶²

4.1.1.2 Zuweisungen

In der Landeshauptstadt Dresden werden die Zuweisungen innerhalb der Finanzrechnung in allgemeine Schlüsselzuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlage unterteilt.⁶³ Zuweisungen stellen die zweitgrößte kommunale Einnahmequelle dar. Diese kommen teils vom Bund und vom jeweiligen Land. Sie können in allgemeine und gebundene Zuweisungen untergliedert werden. Grundsätzlich dienen sie der Bereitstellung der notwendigen Zahlungsmittel, damit die Kommunen die Absicherung ihrer Aufgaben wahrnehmen können.⁶⁴

Mit der Zuweisung pro Einwohner wird angegeben, wie viele Zuschüsse eine Kommune pro Einwohner erhält. Dies entspricht einem realistischen Wert, da die meisten Zuweisungen auch an die Einwohnerzahl geknüpft sind.

Die Stadt Dresden verzeichnet im Zeitraum von 2017 zu 2018 sinkende Zuweisungen pro Einwohner. Im Vergleich zu den Vorjahren steigen jedoch die Zuweisungen pro Einwohner in 2019 deutlich an, bei zusätzlich steigender Einwohnerzahl. Diese Schwankungen sind begründet in sinkenden bzw. steigenden allgemeinen Schlüsselzuweisungen und sonstigen allgemeinen Zuweisungen. Ein Grund dafür könnte in den unterschiedlichen Gesamtzuweisungen durch den Bund bzw. das Bundesland liegen.⁶⁵

⁶⁰ Vgl. Henkes, Der Jahresabschluss kommunaler Gebietskörperschaften – Von der Verwaltungskameralistik zur kommunalen Doppik, 2008, S. 135.

⁶¹ Vgl. Tabelle 4-2: Kennzahlen zu den Erträgen.

⁶² Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S.11 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7.

⁶³ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 18 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 14.

⁶⁴ Vgl. Henkes, a. a. O., S. 140f.

⁶⁵ Vgl. Tabelle 4-2: Kennzahlen zu den Erträgen.

4.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge der Kommunen dar, die aufgrund einer rechtlichen Grundlage erhoben werden, für welche die Bürger eine Gegenleistung erhalten. Deshalb stehen die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte in enger Verbindung mit den Bürgern.⁶⁶ Dazu zählen „Gebühren, Beiträge und Bußgelder“⁶⁷.

Anhand der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte pro Einwohner kann ermittelt werden, wie viele Erträge die Kommune durch Leistungsentgelte von den Bürgern erhalten hat.

In der Landeshauptstadt Dresden stellen die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte einen wesentlich geringeren Ertrag im Vergleich zu den Steuern oder Zuweisungen dar. Die Differenz beträgt jeweils rund 1.000 Euro/Einwohner. Über die Jahre nimmt dieser Ertrag leicht zu. Fraglich ist, welchen Einfluss der Anstieg der Bevölkerung auf die höheren öffentlich-rechtlichen Leistungen hat.⁶⁸

4.1.2 Aufwendungen

Im Gegensatz zu den Erträgen stellen die Aufwendungen einen „Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen innerhalb einer Abrechnungsperiode dar“⁶⁹ und zeigen somit einen „Ressourcenverbrauch“⁷⁰ auf. Dies führt zu einer Verringerung des Eigenkapitals.⁷¹

Die Aufwendungen pro Einwohner geben somit die Höhe der Ausgaben einer Kommune pro gemeldete Person an.

In der Landeshauptstadt Dresden liegen die Erträge in allen betrachteten Jahren höher als die Aufwendungen. Gleichzeitig steigen die Aufwendungen von Jahr zu Jahr. So erhöhen sich diese von 2017 zu 2018 um circa 30 Euro/Einwohner und von 2018 zu 2019 um circa 185 Euro/Einwohner.⁷² Die genauen Werte können der Tabelle 4-3: „Kennzahlen zu den Aufwendungen“ entnommen werden.

⁶⁶ Vgl. Henkes, Der Jahresabschluss kommunaler Gebietskörperschaften – Von der Verwaltungskameralistik zur kommunalen Doppik, 2008, S. 143.

⁶⁷ Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 158.

⁶⁸ Vgl. Tabelle 4-2: Kennzahlen zu den Erträgen.

⁶⁹ Raupach, Stangenberg, a. a. O., S. 144.

⁷⁰ Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 157.

⁷¹ Vgl. ebd., S. 157.

⁷² Vgl. Tabelle 4-3: Kennzahlen zu den Aufwendungen.

Tabelle 4-3: Kennzahlen zu den Aufwendungen⁷³

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Aufwendungen/Einwohner	-2.813,04	-2.843,33	-3.027,86
Personalaufwendungen/Einwohner	-689,29	-704,86	-744,58
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Einwohner	-359,15	-364,31	-381,98

4.1.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen kennzeichnen die Kosten, welche für den Lohn der Beschäftigten bzw. die Bezüge der Beamten der Kommunen benötigt werden.⁷⁴ Diese entsprechen „erfahrungsgemäß den wichtigsten Posten in der Ergebnisrechnung“⁷⁵.

Auch die Personalaufwendungen können auf die Anzahl der Einwohner bezogen werden und damit eine Kennzahl bilden. Aus den Personalaufwendungen pro Einwohner, als Kennzahl, können Rückschlüsse über das Personal, welches von der Gemeinde beschäftigt wird, gezogen werden. Allerdings bleibt fraglich, ob mehr Aufwendungen gleich einem höheren Personalschlüssel entsprechen oder ob dem andere Ursachen zu Grunde liegen, wie zum Beispiel steigende Lohntarife. Des Weiteren ist offen, ob ein Mehr an Personal auch immer zu effizienteren Arbeitsprozessen führt.

In Dresden nehmen die Personalaufwendungen den größten Bereich der Aufwendungen ein. In den Jahren von 2017 bis 2019 steigen sie kontinuierlich an. Damit kommt zum Ausdruck, dass mehr Gelder für Beschäftigte ausgegeben wurden. Pro Einwohner steigen die Personalausgaben von 2017 bis 2019 um rund 55 Euro/Einwohner.⁷⁶ In der Statistik erhöht sich die Anzahl der Gesamtbeschäftigten. Somit kann mindestens teilweise davon ausgegangen werden, dass die steigenden Personalaufwendungen pro Einwohner mit einer größeren Anzahl an Beschäftigten einhergehen.⁷⁷

⁷³ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 11ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

⁷⁴ Vgl. Henkes, Der Jahresabschluss kommunaler Gebietskörperschaften – Von der Verwaltungskameralistik zur kommunalen Doppik, 2008, S. 151.

⁷⁵ Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 144.

⁷⁶ Vgl. Tabelle 4-3: Kennzahlen zu den Aufwendungen.

⁷⁷ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Personal der Stadtverwaltung, 27. Januar 2021, S. 1.

4.1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten „Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens [...] sowie für Dienstleistungen, die von Dritten beansprucht wurden.“⁷⁸

Die Angabe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bezogen auf die Einwohnerzahl kann eine weitere wichtige Kennzahl darstellen, da diese Aufwendungen auch für die Funktionsfähigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind. Der Wert der Aufwendungen kann starken Schwankungen unterliegen, zum Beispiel der Inflationsrate oder steigenden Rohstoff- und Energiepreisen. Somit müssen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gesehen werden. Ebenfalls ist zu beachten, dass innerhalb der Dienstleistungen auch Personalaufwendungen enthalten sein können.

In der Landeshauptstadt Dresden stellen auch die Sach- und Dienstleistungen den zweitgrößten Aufwendungsbereich dar. In den Jahren von 2017 bis 2019 ist ein Anstieg um 22,83 Euro/Einwohner zu verzeichnen. Wenn die ermittelten Kennzahlen für Sach- und Dienstleistungen pro Einwohner verglichen werden, ergibt sich, dass diese die Hälfte der Personalaufwendungen pro Einwohner darstellen.⁷⁹

4.1.3 Gesamtergebnis

Zur Ermittlung des Gesamtergebnisses werden die Aufwendungen den Erträgen gegenübergestellt.⁸⁰ Das Jahresergebnis ist der „Saldo von Erträgen abzüglich Aufwendungen [...] entspricht dabei der Veränderung des Eigenkapitals in der Bilanz zwischen zwei Stichtagen.“⁸¹ Dieses „Ergebnis zeigt den Erfolg oder Misserfolg der Gebietskörperschaft innerhalb des Abrechnungsjahres auf.“⁸²

Das Gesamtergebnis pro Einwohner veranschaulicht das positive oder negative Resultat der Gesamtergebnisrechnung einer Kommune bezogen auf die Einwohnerzahl. Der isolierte Blick auf das Gesamtergebnis lässt allerdings keine zuverlässige Bewertung zu, da beispielsweise ein positives Ergebnis durch einen überdurchschnittlichen Verkauf von kommunalen Vermögenswerten erzielt werden kann. Andererseits muss ein negatives Gesamtergebnis keine Katastrophe darstellen, wenn zum Beispiel durch die Einstellung von qualifiziertem Personal die Aufwendungen steigen und erst in den Folgejahren die Wertschöpfung erhöht wird.

⁷⁸ Henkes, Der Jahresabschluss kommunaler Gebietskörperschaften – Von der Verwaltungskameralistik zur kommunalen Doppik, 2008, S. 154.

⁷⁹ Vgl. Tabelle 4-3: Kennzahlen zu den Aufwendungen.

⁸⁰ Vgl. Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 154.

⁸¹ Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 157.

⁸² Raupach, Stangenberg, a. a. O., S. 145.

Die Gesamtjahresabschlüsse der Landeshauptstadt Dresden weisen im betrachteten Zeitraum stets ein positives Gesamtergebnis pro Einwohner auf, das heißt es stehen mehr Erträge den Aufwendungen gegenüber. Die ermittelten Kennzahlen können der Tabelle 4-4: „Kennzahlen zu dem Gesamtergebnis“ entnommen werden. Auffällig ist, dass die Höhe des Gesamtergebnisses pro Einwohner in den verglichenen Jahren rückläufig ist. Das Gesamtergebnis pro Einwohner in 2017 weist noch einen Wert von 314,90 Euro/Einwohner auf. Im Jahr 2018 liegt es bei 292,04 Euro/Einwohner und in 2019 nur noch bei 173,88 Euro/Einwohner. Dementsprechend vermindert sich das Gesamtergebnis um 22,86 Euro/Einwohner bzw. 118,16 Euro/Einwohner.⁸³

Tabelle 4-4: Kennzahl zu dem Gesamtergebnis⁸⁴

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Gesamtergebnis/Einwohner	314,90	292,04	173,88

4.2 Finanzrechnung

4.2.1 Steuerordnung

Steuern werden in der Finanzrechnung an der ersten Position der Einzahlungen geführt. Unter diesen werden auch ähnliche Abgaben subsummiert.⁸⁵ In der Finanzrechnung der Landeshauptstadt Dresden werden spezielle Steuern noch einmal extra ausgewiesen. Hierzu gehören die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.⁸⁶

In der Stadt Dresden stellt die Gewerbesteuer die bedeutendste Steuer dar. Daraus lässt sich ableiten, dass vor allem die Unternehmen den größten Teil der Einzahlungen für die Stadt leisten. Allerdings verringert sich dieser Betrag im Zeitraum von 2017 bis 2019. Die genauen Werte können der Tabelle 4-5: „Steuerordnung der Landeshauptstadt Dresden“ entnommen werden. Im Gegensatz dazu nimmt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 2017 bis 2019 um circa 25 Mio. Euro zu. Die Ursache der steigenden Einkommenssteuer kann in der Zunahme der Einwohnerzahl sowie in der Erhöhung von Löhnen und Gehältern begründet sein.

⁸³ Vgl. Tabelle 4-4: Kennzahlen zu dem Gesamtergebnis.

⁸⁴ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 11ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

⁸⁵ Vgl. § 49 Abs. 2 Nr. 1 SächsKomHVO.

⁸⁶ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S.17 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 14.

Die Grundsteuer und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer weisen hingegen deutlich geringere Einzahlungen auf. In den Jahren von 2017 bis 2019 erhöhen sich die Beträge dieser Steuern, wobei der stärkere Anstieg auf den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, mit rund 14,68 Mio. Euro, entfällt. Abzuwarten bleibt, welchen Einfluss die Grundsteuerreform auf die Einzahlungen der Stadt Dresden haben wird.⁸⁷

Tabelle 4-5: Steuerordnung der Landeshauptstadt Dresden⁸⁸

Steuern		2017 (in Euro)	2018 (in Euro)	2019 (in Euro)
1.	Gewerbesteuer	348.319.060,88	305.483.402,82	298.428.003,66
2.	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	179.054.501,04	191.242.727,22	204.323.620,31
3.	Grundsteuern A und B	78.575.680,33	79.599.814,53	80.861.091,96
4.	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	43.903.688,90	52.313.782,14	58.586.262,08

4.2.2 Zuweisungsordnung

Zuweisungen setzen sich aus Zuschüssen und Zuwendungen zusammen.⁸⁹ Diese sind „als zweite große kommunale Ertragsquelle“⁹⁰ zu erfassen. In der Landeshauptstadt Dresden sind die Zuweisungen in allgemeine Schlüsselzuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen unterteilt.⁹¹

Auch in Dresden sind die Zuweisungen die zweitgrößten Einzahlungsbereiche. Die entsprechenden Daten sind in der Tabelle 4-6: „Zuweisungsordnung der Landeshauptstadt Dresden“ aufgeführt. Den größten Bereich innerhalb der Zuweisungen stellen die allgemeinen Schlüsselzuweisungen dar. Auffallend ist, dass diese innerhalb der betrachteten Jahre steigen, möglicherweise auch aufgrund der steigenden Einwohnerzahl.

⁸⁷ Vgl. Tabelle 4-5: Steuerordnung der Landeshauptstadt Dresden.

⁸⁸ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13ff.

⁸⁹ Vgl. Henkes, Der Jahresabschluss kommunaler Gebietskörperschaften – Von der Verwaltungskameralistik zur kommunalen Doppik, 2008, S. 140.

⁹⁰ Ebd., S. 140.

⁹¹ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S.17 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 14.

Die sonstigen allgemeinen Zuweisungen sind rund 350 Mio. Euro niedriger als die allgemeinen Schlüsselzuweisungen. Zu beachten ist, dass die allgemeinen Umlagen in allen drei betrachteten Jahren keine Einzahlungen aufweisen und demzufolge mit null Euro verzeichnet wurden.⁹²

Tabelle 4-6: Zuweisungsordnung der Landeshauptstadt Dresden⁹³

Zuweisungen		2017 (in Euro)	2018 (in Euro)	2019 (in Euro)
1.	allgemeine Schlüsselzuweisungen	373.034.711,00	373.428.762,00	407.917.266,00
2.	sonstige allgemeine Zuweisungen	32.198.228,94	28.427.821,04	39.369.178,55
3.	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00

4.2.3 *Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit*

Innerhalb der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden Steuern, Zuweisungen, Transfereinzahlungen, öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte, Zinsen und sonstige Einzahlungen aufsummiert.⁹⁴ Die Steuern und Zuweisungen wurden bereits genauer betrachtet. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sollten den einzigen Bereich darstellen, „aus dem die Gemeinde nachhaltig Einzahlungsüberschüsse erzielen kann.“⁹⁵

Wird die Kennzahl der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner gebildet, sollte diese größer sein als die Kennzahl der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner, um einen Überschuss erwirtschaften zu können.

Die Einzahlungen und die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können vergleichend der Tabelle 4-7: „Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ entnommen werden. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner stellen auch für die Stadt Dresden den größten Einzahlungsbereich dar.

⁹² Vgl. Tabelle 4-6: Zuweisungsordnung der Landeshauptstadt Dresden.

⁹³ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13ff.

⁹⁴ Vgl. § 49 Abs. 2 Nr. 1-8 SächsKomHVO.

⁹⁵ Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 175.

Jedoch sinken die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner im Jahr 2018 gegenüber 2017, um rund 85 Euro/Einwohner.⁹⁶ Der größte Rückgang ist in den drei Bereichen der Einzahlungen aus den Steuern und ähnlichen Abgaben, den Zuweisungen und Umlagen sowie den Kostenerstattungen und Kostenumlagen zu verzeichnen.⁹⁷ Im Vergleich von 2019 zu den beiden Vorjahren steigen die Einzahlungen an.⁹⁸ Detaillierter betrachtet zeigen sich in 2019 eine Steigerung der Einzahlungen, außer in den Einzahlungsarten privatrechtliche Leistungsentgelte, sonstige haushaltswirksame Einzahlungen sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen.⁹⁹

4.2.4 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gliedern sich hauptsächlich in Personalaufwendungen sowie Sach- und Dienstleistungen, aber auch in Versorgungsaufwendungen, Zinsen, Transferauszahlungen und sonstige Auszahlungen.¹⁰⁰

Zielführend für Kommunen ist, dass die Kennzahl der Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner die Kennzahl der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner nicht übersteigen, „um ihre Liquidität und dauernde Leistungsfähigkeit nachhaltig zu sichern.“¹⁰¹

Für die Stadt Dresden ergeben sich in allen betrachteten Jahren geringere Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit pro Einwohner im Vergleich zu den Kennzahlen der Einzahlungen. In den Jahren 2017, 2018 und 2019 sind die Kennzahlen der Auszahlungen numerisch rund 340, 130 bzw. 240 Euro/Einwohner niedriger als die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Insgesamt steigen die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit pro Einwohner in den Jahren von 2017 bis 2019 jeweils um rund 100 Euro/Einwohner an.¹⁰² Die Steigerungen der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beruhen größtenteils auf Erhöhungen der Personalauszahlungen sowie der Transferauszahlungen.¹⁰³

⁹⁶ Vgl. Tabelle 4-7: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

⁹⁷ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13 ff.

⁹⁸ Vgl. Tabelle 4-7: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

⁹⁹ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13 ff.

¹⁰⁰ Vgl. § 49 Abs. 2 S. 1 Nr. 10-1. SächsKomHVO.

¹⁰¹ Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 175.

¹⁰² Vgl. Tabelle 4-7: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

¹⁰³ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13 ff.

Tabelle 4-7: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit¹⁰⁴

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit/ Einwohner	2.811,64	2.727,28	2.890,78
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit/Einwohner	-2.473,06	-2.593,29	-2.650,89

4.2.5 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Einzahlungen für die Investitionstätigkeit unterteilen sich vor allem in die Einzahlungen für Investitionen und die Veräußerung von Vermögenswerten.¹⁰⁵ „Aus Investitionstätigkeit [ohne Hervorhebungen durch den Verfasser] lassen sich nachhaltig keine Einzahlungsüberschüsse erzielen.“¹⁰⁶

Die genauen Kennzahlen können der Tabelle 4-8: „Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit“ entnommen werden. Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit pro Einwohner in der Landeshauptstadt Dresden steigen von 2017 zu 2018 leicht um rund 56 Euro/Einwohner an und sinken von 2018 zu 2019 um rund 43 Euro/Einwohner.¹⁰⁷ In dem Jahr 2018 sind hauptsächlich die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für den Anstieg der gesamten Einzahlungen verantwortlich. Im Vergleich zu 2018 ist das Sinken der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen im Jahr 2019 ursächlich mit der Verringerung der Einzahlungen für Investitionstätigkeit verbunden. Somit stellt dies keine dauerhafte Einnahmequelle dar.¹⁰⁸

¹⁰⁴ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

¹⁰⁵ Vgl. § 49 Abs. 2 S. 1 Nr. 18-24 SächsKomHVO.

¹⁰⁶ Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 174.

¹⁰⁷ Vgl. Tabelle 4-8: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit.

¹⁰⁸ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13 ff.

4.2.6 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Investitionstätigkeit setzen sich aus dem Erwerb von Vermögen und den Investitionen zusammen.¹⁰⁹ Die Kommune muss, „[U]m ihre dauernde Leistungsfähigkeit nicht zu gefährden, [...], fortlaufend Ersatz- und ggf. auch Erweiterungsinvestitionen [...] tätigen.“¹¹⁰ Dafür ist es erforderlich, dass die Auszahlungen für Investitionstätigkeit höher sind als die Einzahlungen.¹¹¹

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit pro Einwohner in der Stadt Dresden liegen höher als die Einzahlungen für Investitionstätigkeit pro Einwohner. Auffällig ist, dass die Auszahlung pro Einwohner in den Jahren 2018 und 2019, mit -2.184,10 Euro/Einwohner bzw. -2.241,70 Euro/Einwohner, deutlich höher liegen als in 2017, mit -409,19 Euro/Einwohner.¹¹² Als Ursache des starken Anstieges kristallisieren sich jeweils die Auszahlungen für Baumaßnahmen heraus.¹¹³ Eine Besonderheit besteht bei den Einzahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und Wertpapieren des Umlaufvermögens. Diese zeigen einen deutlichen Anstieg im Jahr 2018, um in 2019 erheblich unter den Wert von 2017 abzufallen.¹¹⁴

Tabelle 4-8: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten¹¹⁵

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Einzahlungen für Investitionstätigkeit/Einwohner	238,86	295,08	252,54
Auszahlungen für Investitionstätigkeit/Einwohner	-409,19	-2.593,29	-2.650,89

¹⁰⁹ Vgl. § 49 Abs. 2 S. 1 Nr. 26-32 SächsKomHVO.

¹¹⁰ Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 174.

¹¹¹ Vgl. ebd., S. 174.

¹¹² Vgl. Tabelle 4-8: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit.

¹¹³ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13 ff.

¹¹⁴ Vgl. Tabelle 4-8: Kennzahlen zu den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit.

¹¹⁵ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

4.2.7 *Liquide Mittel*

Die liquiden Mittel ergeben sich aus der Summe der Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr und dem Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltjahres. Zur Ermittlung der Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr werden die Zahlungsmittelsalden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit, der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit, haushaltswirksame Vorgänge sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme und Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten summiert.¹¹⁶

Die gebildete Kennzahl der liquiden Mittel pro Einwohner zeigt die kurzfristig verfügbaren Finanzmittel der Kommune und somit die Zahlungsfähigkeit an.

Die genauen Kennzahlen für die Stadt Dresden können der Tabelle 4-9: „Kennzahlen zu den liquiden Mitteln“ entnommen werden. Im Vergleichszeitraum stellen die liquiden Mittel pro Einwohner im Jahr 2017 den höchsten Wert dar und fallen in 2018 relativ, um rund 57 Euro/Einwohner sowie erheblich in 2019 um circa 147 Euro/Einwohner gegenüber 2018.¹¹⁷ Die Änderung im Jahr 2019 könnte vor allem mit dem Ansteigen der Auszahlungen für Investitionstätigkeit zusammenhängen.¹¹⁸

Tabelle 4-9: Kennzahlen zu den liquiden Mitteln¹¹⁹

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Liquide Mittel/Einwohner	869,16	812,23	665,24

¹¹⁶ Vgl. § 49 Abs. 2 S. 1 SächsKomHVO.

¹¹⁷ Vgl. Tabelle 4-9: Kennzahlen zu den liquiden Mitteln.

¹¹⁸ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 16.

¹¹⁹ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 17ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 13ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

4.3 Vermögensrechnung

4.3.1 Aktiva

4.3.1.1 Anlagevermögen

Im Anlagevermögen werden Gegenstände aufgeführt die dauerhaft der Kommune dienen sollen.¹²⁰ Zu dem Anlagevermögen gehören immaterielle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Sachanlage- und Finanzanlagevermögen.¹²¹ „Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen Investitionszuschüsse, Lizenzen und Software, sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.“¹²² Zum Sachanlagevermögen „gehören Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, technische Anlagen im Infrastrukturbereich, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände und Anlagen im Bau.“¹²³ Finanzanlagen sind „finanzielle Vermögenswerte“¹²⁴, dazu zählen „Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere und Ausleihungen.“¹²⁵ Das Anlagevermögen soll „Rückschlüsse aus der Art des Vermögens auf dessen Verwendung und Verwertbarkeit“¹²⁶ geben.

Die gebildete Kennzahl zeigt somit an, wie viel Vermögen pro Einwohner des jeweiligen Postens vorhanden ist.

In der Landeshauptstadt Dresden steigt das Anlagevermögen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 kontinuierlich an. Die Kennzahlen können der Tabelle 4-10: „Kennzahlen zu dem Anlagevermögen“ entnommen werden. Dabei steigen diese von 2017 zu 2018 um rund 230 Euro/Einwohner und von 2018 zu 2019 um rund 340 Euro/Einwohner. Den geringsten Anteil vom gesamten Anlagevermögen machen die immateriellen Vermögensgegenstände aus. Die entsprechende Kennzahl pro Einwohner weist eine leichte Steigerung auf. Das Sachanlagevermögen bildet den größten Posten innerhalb des Anlagevermögens und steigt im betrachteten Zeitraum gleichmäßig an. Den zweitgrößten Vermögenswert stellt das Finanzanlagevermögen dar. Auch in diesem Bereich ist eine Steigerung der Kennzahlen zu verzeichnen.¹²⁷

¹²⁰ Vgl. Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 69.

¹²¹ Vgl. § 51 Abs. 2 Nr. 1 SächsKomHVO.

¹²² Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 93.

¹²³ Ebd., S. 97.

¹²⁴ Ebd., S. 113.

¹²⁵ Ebd., S. 113.

¹²⁶ Fudalla, Tölle, Wöste, a. a. O., S. 73.

¹²⁷ Vgl. Tabelle 4-10: Kennzahlen zu dem Anlagevermögen.

Die Erhöhung im Anlagevermögen könnte vor allem mit dem Kauf von Grundstücken bzw. Gegenständen begründet sein. In Betracht kommen aber auch Wertsteigerungen von Grundstücken, beispielsweise durch Erschließungen oder die Sanierung von Gebäuden. Aufgrund des geringeren Umfangs des immateriellen Vermögens kann dieses eine geringere Kennzahl bilden. Das heißt jedoch nicht, dass dies für die Verwaltung keine Bedeutung hat, sondern lediglich ein geringeres Vermögen benötigt wird als in den anderen Bereichen des Anlagevermögens. Den Jahresabschlüssen der Landeshauptstadt ist zu entnehmen, dass im Finanzanlagevermögen hauptsächlich die Beteiligungen und verbundenen Unternehmen inbegriffen sind. Durch die Vielzahl der Beteiligungen und Eigenbetriebe können daher auch größtenteils Gewinne erwirtschaftet werden.¹²⁸

Tabelle 4-10: Kennzahlen zu dem Anlagevermögen¹²⁹

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Anlagevermögen/Einwohner	7.698,00	7.928,13	8.265,23
Immaterielle Vermögensgegenstände/Einwohner	3,12	4,18	5,92
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen/Einwohner	274,76	275,25	282,56
Sachanlagevermögen/Einwohner	4.754,83	4.906,21	5.051,08
Finanzanlagevermögen/Einwohner	2.665,29	2.742,49	2.925,66

¹²⁸ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 577 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 611 ff.

¹²⁹ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

4.3.1.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wird gemäß der SächsKomHVO in

- „a) Vorräte;
- b) öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen;
- c) privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens;
- d) liquide Mittel“¹³⁰ unterteilt.

Das Umlaufvermögen ist nur kurzzeitig in der Kommune gebunden.¹³¹ Zu den Vorräten zählen „Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie geleistete Anzahlungen auf Vorräte.“¹³² Allerdings haben die Vorräte für die Kommunen eine geringere Bedeutung.¹³³ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände können öffentlich-rechtliche, aber auch privatrechtliche Forderungen sein.¹³⁴ Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen Ansprüche aus Steuern, Forderungen gegenüber anderen Kommunen oder aus verbundenen Unternehmen. Beispiele für die privatrechtlichen Forderungen sind Mieten oder Ansprüche aus Pachtverhältnissen.¹³⁵ Die Wertpapiere des Umlaufvermögens stellen „öffentliche Anleihen, Aktien und Pfandbriefe [ohne Hervorhebungen durch den Verfasser]“¹³⁶ dar. Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.¹³⁷

In der Stadt Dresden stellt das Umlaufvermögen pro Einwohner die wesentlich kleinere Position auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber dem Anlagevermögen dar. Die Kennzahlen können der Tabelle 4-11: „Kennzahlen zu dem Umlaufvermögen“ entnommen werden. Den größten Bereich bilden die liquiden Mittel, welche bereits bei der Finanzrechnung verglichen wurden. Zwei weitere Bereiche setzen sich aus den öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen zusammen. Im betrachteten Zeitraum steigen die Kennzahlen in beiden Bereichen im Vergleich zu den Vorjahren an, jedoch von 2017 zu 2018 stärker als von 2018 zu 2019. Im Umlaufvermögen stellen die Vorräte den kleinsten Posten bei den pro Einwohner ermittelten Kennzahlen dar und fallen in den Jahren von 2017 bis 2019.¹³⁸

Ein Grund dafür wird in den Veräußerungen von Gebäuden und Grundstücken, die für die Aufgabenerfüllung der Kommune nicht mehr benötigt werden, gesehen, welche in den Jahresabschlüssen ausgewiesen wurden. Bei den Forderungen stellen die öffentlich-rechtlichen den größeren Bereich gegenüber den privatrechtlichen dar.

¹³⁰ § 51 Abs. 2 Nr. 2 SächsKomHVO.

¹³¹ Vgl. Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 116.

¹³² Ebd., S. 116.

¹³³ Vgl. Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 93.

¹³⁴ Vgl. ebd., S. 96.

¹³⁵ Vgl. Raupach, Stangenberg, a. a. O., S. 119.

¹³⁶ Fudalla, Tölle, Wöste, a. a. O., S. 100.

¹³⁷ Vgl. Raupach, Stangenberg, a. a. O., S. 121 f.

¹³⁸ Vgl. Tabelle 4-11: Kennzahlen zu dem Umlaufvermögen.

Dies könnte vor allem in der Rechtsnatur der Kommune begründet sein. Des Weiteren machen die Steuern den größten Anteil an öffentlich-rechtlichen Forderungen aus, welche schon in der Ergebnisrechnung und vor allem der Finanzrechnung genauer betrachtet wurden.¹³⁹

Tabelle 4-11: Kennzahlen zu dem Umlaufvermögen¹⁴⁰

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Umlaufvermögen/Einwohner	1.648,48	1.694,8	1.587,86
Vorräte/Einwohner	35,15	24,35	19,50
öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transfer- leistungen/Einwohner	373,62	452,78	494,24
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermö- gens/Einwohner	370,42	405,41	408,74
Liquide Mittel/Einwohner	869,29	812,34	665,37

4.3.2 *Passiva*

4.3.2.1 Kapitalposition

Die Kapitalposition wird nach § 51 Abs. 3 Nr. 1 SächsKomHVO in Basiskapital, Rücklagen und Fehlbeträge unterteilt. Diese stellen das Eigenkapital der Kommunen dar. Die Besonderheit bei Gemeinden besteht darin, dass sie „ein negatives Eigenkapital ausweisen“¹⁴¹ können.

In der Stadt Dresden stellt dieser Gesamtposten den größten auf der Passivseite der Bilanz dar. In der Tabelle 4-12: „Kennzahlen zu der Kapitalposition“ sind die Werte ablesbar. Die Kapitalposition nimmt über die betrachteten Jahre zu.

¹³⁹ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 582 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 616 f.

¹⁴⁰ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

¹⁴¹ Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 125.

Die ermittelten Kennzahlen steigen in 2018 um rund 134 Euro/Einwohner bzw. 49 Euro/Einwohner in 2019. Auffällig ist, dass im Jahr 2017 das Basiskapital pro Einwohner circa dreimal so hoch ist als die Rücklagen. Im Jahr 2018 sind die Rücklagen pro Einwohner mit rund 700 Euro/Einwohner höher als das Basiskapital pro Einwohner. In 2019 verstärkt sich dieser Effekt, in dem die Rücklagen rund 1500 Euro/Einwohner über dem Basiskapital pro Einwohner liegen.¹⁴²

Die Ursache wird darin gesehen, dass im Jahr 2018 ein neues Wahlrecht eingeführt wurde, welches dem Haushaltsausgleich dient.¹⁴³ Daraus folgt eine veränderte Aufteilung innerhalb der Kapitalposition ab dem Jahr 2018.¹⁴⁴

Tabelle 4-12: Kennzahlen zu der Kapitalposition¹⁴⁵

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Kapitalposition/Einwohner	-6.361,18	-6.495,03	-6.544,01
Basiskapital/Einwohner	-4.732,56	-2.898,18	-2.512,95
Rücklagen/Einwohner	-1.628,62	-3.596,85	-4.031,05

4.3.2.2 Sonderposten

Sonderposten sind „Mittel[n], die [...] grundsätzlich unbefristet zur Verfügung stehen, denen aber auch bestimmte Verpflichtungen oder Beschränkungen anhaften“¹⁴⁶. Sonderposten werden unterteilt in empfangene Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge, Gebührenaussgleich und Sonstige.¹⁴⁷

In der Stadt Dresden werden die Sonderposten, wie in der SächsKomHVO gefordert, gebildet. In der Tabelle 4-13: „Kennzahlen zu den Sonderposten“ sind diese ersichtlich. In den betrachteten Jahren ist ein Anstieg der Sonderposten pro Einwohner zu verzeichnen. Die empfangenen Investitionszuwendungen stellen den größten Anteil innerhalb der Sonderposten dar. Diese steigen auch über den betrachteten Zeitraum an. Die anderen Sonderposten nehmen einen wesentlich geringeren Umfang ein.

¹⁴² Vgl. Tabelle 4-12: Kennzahlen zu der Kapitalposition.

¹⁴³ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 584 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 618 f.

¹⁴⁴ Vgl. Tabelle 4-12: Kennzahlen zu der Kapitalposition.

¹⁴⁵ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

¹⁴⁶ Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 110.

¹⁴⁷ Vgl. § 51 Abs. 3 Nr. 2 a) - d) SächsKomHVO.

Das geringste Aufkommen besteht für den Gebührenaussgleich pro Einwohner. Auffallend ist, dass dieser in 2018 den höchsten Wert ausweist.¹⁴⁸ Die Steigerung der empfangenen Investitionszuwendungen könnte durch höhere Zuweisungen vom Land begründet sein. Den Jahresabschlüssen zufolge, erscheint im Jahr 2018 ein erheblich höherer Betrag bei dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich durch die Abfallwirtschaft.¹⁴⁹

Tabelle 4-13: Kennzahlen zu den Sonderposten¹⁵⁰

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Sonderposten/Einwohner	-1.850,49	-2.038,17	-2.179,89
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen/Einwohner	-1.731,02	-1.911,20	-2.098,82
Sonderposten für Investitionsbeiträge/Einwohner	-25,30	-28,58	-28,54
Sonderposten für den Gebührenaussgleich/Einwohner	-5,98	-10,61	-6,92
Sonstige Sonderposten/Einwohner	-88,19	-87,78	-45,61

4.3.2.3 Rückstellungen

„Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach vorliegen, deren Höhe und Fälligkeit aber zum Bilanzstichtag ungewiss sind.“¹⁵¹ Anders als in der Privatwirtschaft sind in den Kommunen die Rückstellungen nicht steuerlich relevant. Interessant sind jedoch vor allem die Rückstellungen für Pensionen.¹⁵²

¹⁴⁸ Vgl. Tabelle 4-13: Kennzahlen zu den Sonderposten.

¹⁴⁹ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 586 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 619 f.

¹⁵⁰ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

¹⁵¹ Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 133.

¹⁵² Vgl. ebd., S. 133.

Weiterhin ist es zum Beispiel möglich, Rückstellungen für Altlasten, Rekultivierung und Deponienachsorge zu bilden.¹⁵³ Des Weiteren können Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren eingestellt werden. Schwebende Geschäfte sind jene, bei denen noch keine vollständige Leistungserbringung erfolgte.¹⁵⁴

Die Kennzahlen der Rückstellungen pro Einwohner beinhalten die Vermögen, die in Zukunft eingesetzt werden können und damit auch welches Vermögen in Zukunft unter bestimmten Voraussetzungen zur Verfügung steht.

In der Landeshauptstadt Dresden wurden unter anderen Rückstellungen für Entgeltzahlungen im Rahmen von Altersteilzeit, die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien, die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen, für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen, drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- oder Verwaltungsverfahren und für unterlassene Instandhaltungen gebildet.¹⁵⁵ Bis auf ein Absinken der Rückstellungen in 2018 von rund 24 Euro/Einwohner bleiben die Rückstellungen im betrachteten Zeitraum nahezu konstant. Die Kennzahlen können der Tabelle 4-14: „Kennzahlen zu den Rückstellungen“ entnommen werden. Die meisten Rückstellungen pro Einwohner in den Jahren 2017 und 2018 werden für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien gebildet. Im Jahr 2019 bestehen die höchsten Rückstellungen pro Einwohner für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten. Anzumerken ist, dass beide Rückstellungsposten in den betrachteten Jahren den höchsten Umfang einnehmen. Die Rückstellungen für Altersteilzeit, drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren, unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung sowie Sonstige liegen mit der Kennzahl pro Einwohner im einstelligen bzw. gerade zweistelligen Bereich. Auffallend ist, dass die ersten beiden von 2017 bis 2019 ansteigen, die unterlassenen Aufwendungen für Instandhaltung sowie Sonstige sinken in ihrem Aufkommen hingegen ab. Die Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen, für ungewisse Verbindlichkeiten sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften haben nur einen marginalen Kennzahlenwert und damit nur geringere Bedeutung im Jahresabschluss der Stadt Dresden. Bemerkenswert ist, dass im Jahr 2019 die Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstigen Umweltschutzmaßnahmen deutlich steigen.¹⁵⁶

¹⁵³ Vgl. § 51 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 SächsKomHVO.

¹⁵⁴ Vgl. Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 121.

¹⁵⁵ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 8 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 20 f.

¹⁵⁶ Vgl. Tabelle 4-14: Kennzahlen zu den Rückstellungen.

Ein möglicher Grund der Erhöhung der Rückstellung könnte in dem Ziel liegen, die Flexibilität für nicht vorhersehbare, akut auftretende Sanierungs- und Umweltschutzmaßnahmen zu steigern.¹⁵⁷

Tabelle 4-14: Kennzahlen zu den Rückstellungen¹⁵⁸

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Rückstellungen/Einwohner	-168,58	-144,65	-166,85
Rückstellungen für Entgeltzahlungen im Rahmen von Altersteilzeit/Einwohner	-10,77	-13,47	-15,31
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien/Einwohner	-61,07	-56,93	-58,19
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen/Einwohner	-0,82	-1,78	-4,17
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen/Einwohner	-0,14	-0,14	-0,52
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts-/ Verwaltungsverfahren/Einwohner	-6,53	-6,12	-8,09
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr/Einwohner	-8,48	-3,40	-5,38

¹⁵⁷ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 587 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 621 ff.

¹⁵⁸ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten/Einwohner	-58,09	-50,42	-58,64
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren/Einwohner	-0,64	-0,54	-0,53
Sonstige Rückstellungen/Einwohner	-22,04	-11,86	-16,00

4.3.2.4 Verbindlichkeiten

„Verbindlichkeiten sind Fremdkapitalpositionen, die mit einer Rückzahlungsverpflichtung verbunden sind.“¹⁵⁹ Die Verbindlichkeiten werden untergliedert in Anleihen, Kreditaufnahmen, wirtschaftlich gleichkommende Rechtsgeschäfte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Transferleistungen und Sonstige.¹⁶⁰ „Anleihen, [...], sind langfristige Verbindlichkeiten, die auf dem Kapitalmarkt aufgenommen werden.“¹⁶¹ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten, zum Beispiel in Form von Mieten oder Dienstleistungen.¹⁶² Bei Verbindlichkeiten aus Transferleistungen „handelt es sich um ausstehende einseitige Leistungsverpflichtungen der Gemeinde gegenüber Unternehmen, Sondervermögen [...] oder dem öffentlichen Bereich“¹⁶³.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die gesamten Verbindlichkeiten pro Einwohner im Jahr 2017 am höchsten gegenüber den Folgejahren. Der Tabelle 4-15: „Kennzahlen zu den Verbindlichkeiten“ können die genauen Kennzahlen entnommen werden. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme, Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten werden im Jahresabschluss unterteilt.¹⁶⁴

¹⁵⁹ Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 139.

¹⁶⁰ Vgl. § 51 Abs. 3 Nr. 4 a) - f) SächsKomHVO.

¹⁶¹ Raupach, Stangenberg, a. a. O., S. 140.

¹⁶² Vgl. Fudalla, Tölle, Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF), 2017, S. 129.

¹⁶³ Ebd., S. 129.

¹⁶⁴ Vgl. § 51 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 SächsKomHVO.

Die sonstigen Verbindlichkeiten nehmen in den betrachteten Jahren den größten Posten innerhalb der Verbindlichkeiten ein, allerdings sinken die pro Kopf Kennzahlen nach 2017.¹⁶⁵ Unter den Sonstigen stellen die noch nicht zweckgerecht verwendeten Verbindlichkeiten den größten Bereich dar.¹⁶⁶ Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen unterliegen in den betrachteten Jahren nur geringen Schwankungen. Im Gegensatz dazu zeigen die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen große Unterschiede mit einem Maximum in 2019 und einem Minimum in 2018. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich im Vergleich gesehen auf einen geringen, über die Jahre fallenden Wert und lassen auf einen abnehmenden Kreditbedarf der Stadt Dresden schließen.¹⁶⁷

Tabelle 4-15: Kennzahlen zu den Verbindlichkeiten¹⁶⁸

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Verbindlichkeiten/Einwohner	-985,11	-964,22	-975,32
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften/Einwohner	-6,38	-5,38	-4,37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Einwohner	-54,49	-56,02	-54,08
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen/Einwohner	-59,16	-42,30	-70,76
Sonstige Verbindlichkeiten/Einwohner	-865,08	-860,53	-846,11

¹⁶⁵ Vgl. Tabelle 4-15: Kennzahlen zu den Verbindlichkeiten.

¹⁶⁶ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 591 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 625.

¹⁶⁷ Vgl. Tabelle 4-15: Kennzahlen zu den Verbindlichkeiten.

¹⁶⁸ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

4.3.3 Summe der Vermögensrechnung

Die Summe der Vermögensrechnung ermittelt sich aus den einzelnen Bestandteilen der Aktivseite bzw. den einzelnen Bestandteilen der Passivseite. Dabei werden auf die Aktiva das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen sowie der aktive Rechnungsabgrenzungsposten und auf die Passiva die Kapitalposition, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten sowie der passive Rechnungsabgrenzungsposten einbezogen.¹⁶⁹

Die Kennzahl der Bilanz pro Einwohner zeigt somit den gesamten Vermögenswert einer Kommune pro Einwohner.

In der Stadt Dresden steigt die Kennzahl der Bilanz pro Einwohner in allen betrachteten Jahren. Die genauen Werte können der Tabelle 4-16: „Kennzahlen zu der Summe der Vermögensrechnung“ entnommen werden. Obwohl die Stadt eine wachsende Einwohnerzahl aufweist, zeigt sich eine Erhöhung der Bilanz. Daraus kann man schließen, dass das Vermögen verhältnismäßig stärker ansteigt als die Anzahl der Einwohner. Der Anstieg der Kennzahl beläuft sich von 2017 zu 2018 auf rund 276 Euro/Einwohner und steigt erneut von 2018 zu 2019 auf rund 230 Euro/Einwohner.¹⁷⁰

Im Vergleich zu 2017 steigen im Jahr 2018 auf der Aktivseite sowohl das Anlagevermögen als auch das Umlaufvermögen. Auf der Passivseite erhöhen sich die Kapitalposition und das Sondervermögen stärker als die Verringerung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten. In Relation zu 2019 entsteht die Steigerung der Aktiva durch die Erhöhung des Anlagevermögens, welche die Verringerung des Umlaufvermögens ausgleicht. Die Erhöhung der Passiva kann durch den Anstieg aller Positionen innerhalb dieser erreicht werden.¹⁷¹

Tabelle 4-16: Kennzahlen zu der Summe der Vermögensrechnung¹⁷²

Kennzahlen pro Einwohner	2017 (in Euro/ Einwohner)	2018 (in Euro/ Einwohner)	2019 (in Euro/ Einwohner)
Summe der Vermögensrechnung/Einwohner	9.375,90	9.652,02	9.882,11

¹⁶⁹ Vgl. § 51 Abs. 2 und 3 SächsKomHVO.

¹⁷⁰ Vgl. Tabelle 4-16: Kennzahlen zu der Summe der Vermögensrechnung.

¹⁷¹ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19 ff.

¹⁷² Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 19ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019, September 2020, S. 13.

5 Kennzahlen in verschiedenen Bereichen des Lebens

„Die Gemeinde erfüllt ihre Aufgaben in bürgerlicher Selbstverwaltung zum gemeinsamen Wohl aller Einwohner durch ihre von den Bürgern gewählten Organe sowie im Rahmen der Gesetze durch die Einwohner und Bürger unmittelbar.“¹⁷³

Die Kommunen müssen die ihnen obliegenden Aufgaben erfüllen können und dabei auf die Wirtschaftlichkeit achten. Die Bürger sollen und wollen in allen Lebensabschnitten von den Kommunen unterstützt werden. Die Aufgaben der Kommunen sind sehr weitreichend und erfassen die verschiedensten Bereiche der Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinden können diese Aufgaben auf unterschiedliche Weise ausgestalten. In der Landeshauptstadt Dresden werden die Kindertageseinrichtungen, die Sportstätten, die Stadtentwässerung sowie das Friedhofs- und Bestattungswesen von Eigenbetrieben der Stadt bewirtschaftet. Diese Beispiele veranschaulichen die Aufgaben in den verschiedenen Lebensbereichen der Einwohner.

Die Stadt Dresden erstellt einen Gesamtjahresabschluss, das heißt dieser beinhaltet auch den Jahresabschluss der Eigenbetriebe, nach § 88b Abs. 1 Nr. 2 der SächsGemO.

Zusätzlich veröffentlicht die Stadt Dresden die einzelnen Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen im Beteiligungsbericht. In diesem werden unterschiedliche allgemeine Angaben zum Eigenbetrieb, eine kurze Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt. Zusätzlich werden auch Bilanz- und Leistungskennzahlen gebildet. Außerdem werden die Vermögenssituation, Kapitalstruktur, Liquidität, Rentabilität, Geschäftserfolg sowie weitere Informationen, zum Beispiel die Anzahl der Beschäftigten dargestellt. Dabei werden die Ergebnisse der Vorjahre, der beschlossene Ansatz des betrachteten Jahres und das Ist-Ergebnis des betrachteten Jahres gegenübergestellt.¹⁷⁴

Die neu gebildeten Kennzahlen spiegeln den Anteil des Eigenbetriebes am Gesamtjahresabschluss wieder, in dem die Ergebnisse des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes durch die Ergebnisse des Gesamtjahresabschlusses dividiert und die Resultate in Prozent angegeben werden.

¹⁷³ § 1 Abs. 2 SächsGemO.

¹⁷⁴ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 20 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 20 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 20 ff.

5.1 Kindertageseinrichtungen

5.1.1 Allgemeines

Nach § 3 Abs. 2 S. 1 SächsKitaG ist es eine verpflichtende Aufgabe „des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertageseinrichtungen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren und für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung der vierten Klasse zu sorgen.“

Die Landeshauptstadt Dresden gab für die Kindertageseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft die Daten in der Tabelle 5-1: „Kindertageseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft“ bekannt. Auffallend ist, dass alle Bereiche in den betrachteten Jahren eine Steigerung erfahren. Es ist zu beachten, dass immer mehr Plätze zur Verfügung standen, als genutzt wurden. Im betrachteten Zeitraum steigt parallel zur Anzahl der betreuten Kinder auch das Personal. Am stärksten erhöht sich die Anzahl der betreuten Kinder im Jahr 2018, welche allerdings zu einem höheren Betreuungsschlüssel¹⁷⁵ führte. Dem wurde in 2019 durch die Einstellung von Personal Rechnung getragen.¹⁷⁶

Tabelle 5-1: Kindertageseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft¹⁷⁷

Jahr	2017	2018	2019
Anzahl der Kindertageseinrichtungen	176	178	182
Plätze	29742	31107	31567
Anzahl der betreuten Kinder	25213	26617	27297
Personal	2763	2841	3061

Im Gesamtjahresabschluss der Stadt Dresden wird der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen als Produkt innerhalb des Teilhaushaltes angegeben. Dabei bezieht sich die Kennzahl auf die Anzahl der betreuten Kinder.¹⁷⁸ Die genauen Zahlen können der Tabelle 5-2: „Kennzahlen des Jahresabschlusses“ entnommen werden. Diese unterscheiden sich allerdings deutlich von denen der Tabelle 5-1: „Kindertageseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft“.

¹⁷⁵ Der Betreuungsschlüssel wird berechnet, indem man den Quotienten aus der Anzahl der betreuten Kinder und der Anzahl des Personals bildet.

¹⁷⁶ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Dresden in Zahlen – III. Quartal 2019, Januar 2020, S. 7.

¹⁷⁷ Vgl. ebd., S. 7.

¹⁷⁸ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 110 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 130.

Eine mögliche Ursache wird im unterschiedlichen Zeitpunkt der Datenerhebung gesehen. Der Gesamtjahresabschluss wird zum Ende des Kalenderjahres erstellt, hingegen gilt der 1. März als Stichtag des statistischen Berichtes.¹⁷⁹

Tabelle 5-2: Kennzahlen des Jahresabschlusses¹⁸⁰

Jahr	2017	2018	2019
Anzahl der betreuten Kinder	25.999	26.695	27.079

Im Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Dresden werden die Bilanz- und Leistungskennzahlen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen mitgeteilt. Dabei ist auffällig, dass sich in den betrachteten Jahren die Fremdfinanzierungsquote und Liquiditätsquote I vermindern.¹⁸¹ Die Liquiditätsquote I wird aus dem Quotienten der liquiden Mittel und des kurzfristigen Fremdkapitals berechnet und in Prozent angegeben. Die liquiden Mittel sind alle kurzfristig verfügbaren, zur Auszahlung bereiten Gelder. Zu dem kurzfristigen Fremdkapital gehören alle Verbindlichkeiten, die kurzfristig zurückgezahlt werden müssen sowie auch Rückstellungen die kurzfristig anfallen.¹⁸²

5.1.2 Kennzahlen

Zuerst werden die Anteile der Resultate des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen am Gesamtjahresabschluss betrachtet. Die genauen Kennzahlen können der Tabelle 5-3: „Kennzahlen für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen“ entnommen werden.

Augenscheinlich ist, dass ein relativ hoher Anteil an Anlagevermögen und Sonderposten existiert. In der Ergebnisrechnung steht dem Anteil an Erträgen ein wesentlich höherer Anteil an Aufwendungen gegenüber. In den betrachteten Jahren unterliegen die Kennzahlen nur geringen Schwankungen. Das hohe Anlagevermögen könnte aufgrund von zahlreichen materiellen Werten zustande kommen, unter anderem auch durch die dazugehörigen Gebäude.¹⁸³

¹⁷⁹ Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Dresden in Zahlen – III. Quartal 2019, Januar 2020, S. 7.

¹⁸⁰ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 110 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 130.

¹⁸¹ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 263 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 254 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 276.

¹⁸² Vgl. Gräfer, Schneider, Gerenkamp; Bilanzanalyse, 2012, S. 72.

¹⁸³ Vgl. Tabelle 5-3: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen.

Tabelle 5-3: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen¹⁸⁴

Kennzahlen Anteil am Gesamtjahresabschluss	2017	2018	2019
Bilanzsumme/Gesamtbilanzsumme	7,59%	7,44%	7,42%
Anlagevermögen/Gesamtanlagevermögen	8,52%	8,45%	8,21%
Umlaufvermögen/Gesamtumlaufvermögen	3,39%	2,82%	3,43%
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,05%	0,06%	0,05%
Eigenkapital/Gesamteigenkapital	3,85%	3,66%	3,60%
Sonderposten/Gesamtsonderposten	20,81%	20,01%	19,42%
Rückstellungen/Gesamtrückstellungen	10,72%	8,87%	8,46%
Verbindlichkeiten/Gesamtverbindlichkeiten	6,29%	6,05%	6,05%
passiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter passiver Rechnungsabgrenzungsposten	14,25%	10,77%	6,02%
Ertragssumme/Gesamtertragssumme	6,62%	6,97%	7,34%
Aufwandssumme/Gesamtaufwandssumme	11,45%	12,24%	12,38%

¹⁸⁴ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 261 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 252 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 274 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7ff.

Für einen besseren Einblick in die Arbeit des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen muss die Kennzahl des jeweiligen Bereichs im Jahresabschluss pro betreutem Kind ermittelt werden. Die genauen Kennzahlen können der Tabelle 5-4: „Kennzahlen pro betreutem Kind“ entnommen werden. Ersichtlich ist, dass in den Jahren 2017 bis 2019 sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge pro betreutem Kind steigen. Dabei zeigt sich, wie bereits bei den Anteilen, dass die Aufwendungen pro betreutem Kind deutlich über den Erträgen pro betreutem Kind liegen. Die Differenz beträgt jeweils circa 2.000 Euro/betreutem Kind. Vermutlich können in diesem Bereich keine nachhaltigen Gewinne erwirtschaftet werden. Trotzdem sollte versucht werden kostendeckend zu arbeiten.¹⁸⁵

Tabelle 5-4: Kennzahlen pro betreutem Kind¹⁸⁶

Kennzahlen pro betreutem Kind	2017 (in Euro/ Kind)	2018 (in Euro/ Kind)	2019 (in Euro/ Kind)
Bilanzsumme/betreutem Kind	15.403,72	15.233,22	15.405,58
Anlagevermögen/betreutem Kind	14.195,25	14.219,39	14.259,17
Umlaufvermögen/betreutem Kind	1.208,14	1.013,48	1.146,13
Eigenkapital/betreutem Kind	5.300,99	5.045,52	4.954,41
Sonderposten/betreutem Kind	8.337,64	8.654,53	8.894,64
Rückstellungen/betreutem Kind	391,18	272,12	296,76
Verbindlichkeiten/betreutem Kind	1.341,38	1.238,32	1.239,48
Jahresverlust/betreutem Kind	2.686,80	3.030,60	3.123,27
Ertragssumme/betreutem Kind	4.288,02	4.353,53	4.754,03
Aufwandssumme/betreutem Kind	6.974,83	7.384,14	7.877,31

¹⁸⁵ Vgl. Tabelle 5-4: Kennzahlen pro betreutem Kind.

¹⁸⁶ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), *Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden*, 21. Dezember 2018, S. 261 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), *Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden*, 30. Oktober 2019, S. 252 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), *Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden*, 30. Oktober 2020, S. 274 f. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.) und . Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), *Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I*, 2020, S. 110 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), *Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I*, 2021, S. 130.

5.2 Sportstätten

5.2.1 Allgemeines

Der Betrieb und die Unterhaltung von Sportstätten stellen für die Gemeinden eine freiwillige Aufgabe nach § 2 SächsGemO dar.

In der Landeshauptstadt Dresden werden von dem Eigenbetrieb Sportstätten u. a. Schwimmbäder, Kegelbahnen, Fußballfelder, Tennisplätze, Sportplätze sowie auch der Sportpark Großes Ostragehege unterhalten.¹⁸⁷ Neben der Nutzung durch Vereine und die Sportförderung können die Sportstätten auch für öffentliche Angebote genutzt werden.¹⁸⁸

Im Gesamtjahresabschluss wird der Eigenbetrieb Sportstätten im Teilhaushalt Finanzen, Personal und Recht als Produkt angegeben. Als Kennzahl wird hier die Anzahl der Sportstätten ausgewiesen, die in allen betrachteten Jahren mit 98 angegeben wird.¹⁸⁹

Die veröffentlichten Kennzahlen im Beteiligungsbericht für den Eigenbetrieb Sportstätten weisen eine geringe Fremdfinanzierung auf, jedoch zum Beispiel auch eine negative Eigenkapitalrendite und eine hohe Personalaufwandsquote.¹⁹⁰

5.2.2 Kennzahlen

Die Anteile des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Sportstätten am Gesamtjahresabschluss zeigen eher geringe Werte. Die genauen Zahlen können der Tabelle 5-5: „Kennzahlen für den Eigenbetrieb Sportstätten“ entnommen werden. In der Bilanz stellt der Sonderposten den größten Bereich dar. Einen geringeren Anteil macht das Anlagevermögen aus, obwohl die Grundstücke und Gebäude in diesem beinhaltet sind. In der Ergebnisrechnung ist der Anteil des Aufwandes in den betrachteten Jahren rund 0,75 Prozent höher als der Anteil der Erträge. Das bedeutet, dass die fehlenden Erträge auszugleichen sind.¹⁹¹

¹⁸⁷ Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.): Themenstadtplan.

¹⁸⁸ Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.): Eigenbetrieb Sportstätten Dresden.

¹⁸⁹ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 113 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 133.

¹⁹⁰ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 27 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 259 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 281.

¹⁹¹ Vgl. Tabelle 5-5: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Sportstätten.

Tabelle 5-5: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Sportstätten¹⁹²

Kennzahlen Anteil am Gesamtjahresabschluss	2017	2018	2019
Bilanzsumme/Gesamtbilanzsumme	1,70%	1,55%	1,49%
Anlagevermögen/Gesamtanlagevermögen	1,67%	1,59%	1,54%
Umlaufvermögen/Gesamtumlaufvermögen	1,89%	1,37%	1,22%
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,01%	0,01%	0,00%
Eigenkapital/Gesamteigenkapital	0,83%	0,79%	0,77%
Sonderposten/Gesamtsonderposten	4,62%	4,11%	3,93%
Rückstellungen/Gesamtrückstellungen	1,67%	1,94%	1,87%
Verbindlichkeiten/Gesamtverbindlichkeiten	1,93%	1,22%	0,77%
passiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,21%	0,24%	0,09%
Ertragssumme/Gesamtertragssumme	1,19%	0,82%	0,47%
Aufwandssumme/Gesamtaufwandssumme	2,06%	1,52%	1,14%

¹⁹² Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 271 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 257 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 279 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7ff.

5.3 Stadtentwässerung

5.3.1 Allgemeines

Nach § 50 Abs. 1 SächsWG i. V. m. § 56 WHG obliegt „[D]ie Abwasserbeseitigungspflicht [...] den Gemeinden oder der Körperschaft des öffentlichen Rechts, soweit die Aufgaben auf diese übertragen werden.“¹⁹³ Daraus folgt, dass die Abwasserbeseitigung eine Pflichtaufgabe ist und nach den gesetzlichen Regelungen ausgestaltet werden muss.

In der Landeshauptstadt Dresden existiert neben dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung noch die Stadtentwässerung Dresden GmbH.¹⁹⁴

Im Gesamtjahresabschluss wird der Eigenbetrieb nicht als Produkt ausgegeben, sondern ist im Teilhaushalt des Geschäftsbereiches 7 Umwelt und Kommunalwirtschaft integriert.¹⁹⁵

In den Bilanz- und Leistungskennzahlen ist erkennbar, dass in den betrachteten Jahren die Fremdfinanzierung sinkt und die Eigenkapitalquote ansteigt. Auffallend ist, dass die Beschäftigtenzahl sich auf drei beschränkt.¹⁹⁶

5.3.2 Kennzahlen

Die gebildeten Kennzahlen stellen den Anteil des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes am Gesamtjahresabschluss dar und können der Tabelle 5-6: „Kennzahlen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung“ entnommen werden. Auffallend ist, dass das Anlagevermögen null Prozent beträgt.¹⁹⁷ Als Ursache wird vermutet, dass der Eigenbetrieb die Anlagen und Leitungssysteme der Stadtentwässerung Dresden GmbH übertragen hat.¹⁹⁸ Außer im Jahr 2017 ist der Anteil der Erträge höher als der Anteil der Aufwendungen.¹⁹⁹

¹⁹³ § 50 Abs. 1 SächsWG.

¹⁹⁴ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.): Stadtentwässerung Dresden.

¹⁹⁵ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 457 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 489 ff.

¹⁹⁶ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 26 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 26 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 25.

¹⁹⁷ Vgl. Tabelle 5-6: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

¹⁹⁸ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.): Stadtentwässerung Dresden.

¹⁹⁹ Vgl. Tabelle 5-6: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

Tabelle 5-6: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung²⁰⁰

Kennzahlen Anteil am Gesamtjahresabschluss	2017	2018	2019
Bilanzsumme/Gesamtbilanzsumme	0,84%	0,87%	0,85%
Anlagevermögen/Gesamtanlagevermögen	0,00%	0,00%	0,00%
Umlaufvermögen/Gesamtumlaufvermögen	4,79%	4,96%	5,27%
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1,00%	0,77%	0,70%
Sonderposten/Gesamtsonderposten	0,00%	0,00%	0,00%
Rückstellungen/Gesamtrückstellungen	15,91%	23,26%	23,01%
Verbindlichkeiten/Gesamtverbindlichkeiten	4,33%	3,33%	1,87%
passiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00%	0,00%	0,00%
Ertragssumme/Gesamtertragssumme	5,23%	5,61%	5,39%
Aufwandssumme/Gesamtaufwandssumme	5,41%	5,49%	5,19%

²⁰⁰ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 24 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 24 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 24 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7ff.

5.4 Friedhofs- und Bestattungswesen

5.4.1 Allgemeines

„Den Gemeinden obliegt es als Pflichtaufgabe, Friedhöfe anzulegen und zu erweitern sowie Leichenhallen zu errichten, [...], und diese Einrichtungen zu unterhalten. Diese Pflicht umfasst auch die Sorge dafür, dass die notwendigen Bestattungseinrichtungen zur Verfügung stehen.“²⁰¹

In der Landeshauptstadt Dresden werden mit dem Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen vier Friedhöfe unterhalten. Außerdem bestehen die Aufgaben in Vorleistungen bei Bestattungen, Grabvergabe, Kremation und Bestattung auf kommunalen Friedhöfen.²⁰²

Im Gesamtjahresabschluss wird der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen mit keinem Schlüsselprodukt und damit mit keiner Kennzahl ausgewiesen. Dieser ist ebenfalls im Teilhaushalt des Geschäftsbereichs 7 Umwelt und Kommunalwirtschaft inkludiert.²⁰³

Im Gegensatz dazu werden im Beteiligungsbericht für den Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen Kennzahlen angegeben. Ersichtlich ist, dass die Fremdfinanzierung relativ gering und der Liquiditätsgrad I in allen betrachteten Jahren über einhundert Prozent liegt. Der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen bildet eigene Mitarbeiter aus.²⁰⁴

5.4.2 Kennzahlen

Die für den Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen in der Landeshauptstadt Dresden gebildeten Kennzahlen können der Tabelle 5-7: „Kennzahlen für den Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen“ entnommen werden. Auffallend ist, dass die Anteile des Eigenbetriebes am Gesamtjahresabschluss gering sind. Eine Ausnahme bildet der Anteil des passiven Rechnungsabgrenzungspostens zu dem gesamten passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Dieser beträgt in den betrachteten Jahren über einhundert Prozent, sinkt aber ab.²⁰⁵

²⁰¹ § 2 Abs. 1 SächsBestG.

²⁰² Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.); Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen.

²⁰³ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II, 2020, S. 457 ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II, 2021, S. 489 ff.

²⁰⁴ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 36 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 36 und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 35.

²⁰⁵ Vgl. Tabelle 5-7: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beschreibt Erträge, die dem neuen Jahr angehören, aber vor dem Stichtag eingegangen sind. Diese zählen zu dem neuen Wirtschaftsjahr.²⁰⁶ Ein Grund dafür könnte an der Ausgestaltung der Aufgabe liegen, denn die Grabstätten werden meist für die Dauer des Bestehens im Voraus bezahlt und der Betrag dann auf die jeweiligen Jahren aufgeteilt.

Tabelle 5-7: Kennzahlen für den Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen²⁰⁷

Kennzahlen Anteil am Gesamtjahresabschluss	2017	2018	2019
Bilanzsumme/Gesamtbilanzsumme	0,46%	0,46%	0,46%
Anlagevermögen/Gesamtanlagevermögen	0,39%	0,37%	0,36%
Umlaufvermögen/Gesamtumlaufvermögen	0,83%	0,91%	0,96%
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,10%	0,07%	0,04%
Eigenkapital/Gesamteigenkapital	0,30%	0,29%	0,29%
Sonderposten/Gesamtsonderposten	0,01%	0,01%	0,01%
Rückstellungen/Gesamtrückstellungen	0,28%	0,45%	0,21%
Verbindlichkeiten/Gesamtverbindlichkeiten	0,07%	0,07%	0,06%

²⁰⁶ Vgl. Raupach, Stangenberg, Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete, 2009, S. 142.

²⁰⁷ Eigene Kennzahlen. Datenbasis vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 21. Dezember 2018, S. 34 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2019, S. 34 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 33 f. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I, 2020, S. 7ff. und Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I, 2021, S. 7ff.

Kennzahlen Anteil am Gesamtjahresabschluss	2017	2018	2019
passiver Rechnungsabgrenzungsposten/gesamter passiver Rechnungsabgrenzungsposten	219,84%	242,53%	155,68%
Ertragssumme/Gesamtertragssumme	0,38%	0,41%	0,39%
Aufwandssumme/Gesamtaufwandssumme	0,38%	0,40%	0,38%

6 Fazit

6.1 Situation in der Landeshauptstadt Dresden

6.1.1 Jahresabschluss

Der Gesamtjahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden in vollständiger Fassung ist nicht direkt auf der Website www.dresden.de abrufbar, sondern nur über das Ratsinformationssystem. Aus diesem Grund ist der Jahresabschluss für Bürger schwer auffindbar und steht damit der einfachen Verfügbarkeit für die breite Öffentlichkeit entgegen. Eigentlich sollten sich die Einwohner über die finanzielle Situation ihrer Kommune umfassend informieren können. Insgesamt ist der Jahresabschluss ein Blick in die Vergangenheit, welcher aber zu Vergleichen herangezogen werden kann. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Fluchtbewegung, werden die nächsten Jahre möglicherweise größere Schwankungen zeigen. Ungewiss bleibt der Einfluss auf den Gesamtjahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden.

Die Ergebnisrechnung der Stadt Dresden weist in allen betrachteten Jahren höhere Erträge pro Einwohner als Aufwendungen pro Einwohner auf. Somit wird immer ein Jahresüberschuss erreicht, welcher für eine Kommune grundsätzlich positiv zu bewerten ist. Die Steuern stellen die Hauptertragsquelle dar. Besondere Aufmerksamkeit ist auf den Umgang mit den Zuweisungen zu legen, da diese Kennzahl in 2018 sinkt. Bei den Aufwendungen pro Einwohner sind die Personalaufwendungen pro Einwohner der größte Posten. Gleichzeitig bedeutet eine adäquate Personalausstattung eine Grundlage für die Leistungsfähigkeit einer Stadtverwaltung. Mit dem Anstieg der Anzahl der Beschäftigten in den Jahren 2017 bis 2019 wird diesem in der Stadt Dresden entsprochen.

Die Kennzahlen in der Gesamtfinanzzrechnung bestehen aus den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner und geringeren Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit pro Einwohner. Damit können nachhaltig Einnahmen erzielt werden. Diese müssen vor allem auch das Ergebnis aus der Investitionstätigkeit ausgleichen, da hier in allen betrachteten Jahren die Auszahlungen pro Einwohner überwiegen. Die liquiden Mittel pro Einwohner verringerten sich in den betrachteten Jahren leicht, blieben jedoch summarisch positiv. Im Rahmen der Steuereinzahlungen war vor allem die Gewerbesteuer von Bedeutung. Einen ebenfalls beachtlichen Umfang machte der Anteil an der Einkommensteuer aus. Bei den Zuweisungen stellt sich die Frage, aus welchem Grund in allen betrachteten Jahren die allgemeinen Umlagen null Euro betragen.

Das Anlagevermögen pro Einwohner stellt in der Landeshauptstadt Dresden den größeren Posten gegenüber dem Umlaufvermögen pro Einwohner dar. Dies ist eine typische Verteilung der Aktivseite. Die passive Seite ist geprägt von der Kapitalposition pro Einwohner und dem Sonderposten pro Einwohner. Generell steigt die Bilanzsumme pro Einwohner.

6.1.2 Einzelne Lebensbereiche

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden stellt einen mittleren Anteil an dem Gesamtjahresabschluss dar. Insgesamt überwiegt der Anteil der Aufwendungen dem Anteil der Erträge. Dies zeichnet ein typisches Bild, denn die Kindertagesstätten sollen keinen Überschuss an Erträgen erzielen.

Der Eigenbetrieb Sportstätten in der Stadt Dresden zeigt ein hohes Anlagevermögen, annehmbar aufgrund der Gebäude und Grundstücke. Auch hier lässt sich ein Jahresverlust nachweisen, da die Anteile der Aufwendungen über den Anteilen der Erträge liegen. Die Stadt Dresden sollte mindestens einen Teil der Verluste ausgleichen, um den Eigenbetrieb finanziell nicht zu stark zu belasten.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung in Dresden beschreibt in allen Bereichen einen kleinen Anteil. Den größten Teil des operativen Geschäftes übernimmt die Stadtentwässerung Dresden GmbH, an der die Stadt 51 Prozent der Anteile hält.²⁰⁸ Damit hat der Eigenbetrieb allerdings nur eine geringe Bedeutung. Dies spiegelt sich auch in der Anzahl der Mitarbeiter sowie dem bei null Prozent liegenden Anteil des Anlagevermögens wieder.

Der Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen der Landeshauptstadt Dresden stellt einen angemessen ausgestatteten Eigenbetrieb dar. In den Jahren 2018 und 2019 wurden Jahresüberschüsse erwirtschaftet. Dies zeigt der höhere Anteil an den Erträgen gegenüber dem Anteil der Aufwendungen. Gleichzeitig wird ein großer passiver Rechnungsabgrenzungsposten mit Hilfe der Kennzahl nachgewiesen.

²⁰⁸ Vgl. Landeshauptstadt Dresden (Hrsg.), Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden, 30. Oktober 2020, S. 21.

6.2 Kennzahlen

Um die Forschungsfrage: „Welche Kennzahlen sind für die strukturierte Analyse des kommunalen Jahresabschlusses in Bezug auf die Einwohner einer sächsischen Großstadt erforderlich?“ beantworten zu können, werden zunächst die einzelnen Teilbereiche betrachtet.

6.2.1 Jahresabschluss

Für die bessere Verständlichkeit und Erfassbarkeit des Jahresabschlusses für die Bürger können Kennzahlen hilfreich sein. Eine Möglichkeit stellt die Nutzung von Kennzahlen pro Einwohner dar. Dies würde für den Bürger zu vorstellbaren und verständlicheren Zahlen führen. Fraglich bleibt, ob die Kennzahlen zu einem Vergleich zwischen Kommunen genutzt werden können. Dazu sind weitere Untersuchungen notwendig. Eine weitere Möglichkeit wäre die Verankerung von Kennzahlen in einer Verordnung zur verpflichtenden Nutzung eines kommunalen Kennzahlenset, ähnlich wie es das Bundesland Baden-Württemberg anwendet. Dies würde vor allem die Vergleichbarkeit der Kommunen erhöhen.

6.2.2 Bereiche des Lebens

Für die Bildung von Kennzahlen in verschiedenen Bereichen der Kommune gibt es ebenfalls keine Vorschriften in Sachsen. Fraglich bleibt, ob es zielführend ist, diese vorzuschreiben. Jede Kommune sollte eigenständig bedeutende Bereiche definieren und beobachten. Dies kann mit realistischen und vergleichbaren Kennzahlen erfolgen. Eine Möglichkeit wäre es zu zeigen, welchen Anteil der Bereich am Gesamtjahresabschluss ausmacht, um eine Gewichtung festzustellen.

6.2.3 Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden sollte die Bildung der Kennzahlen ausweiten. Zunächst ist es wichtig, dass der Gesamtjahresabschluss durch Kennzahlen analysiert wird. Dafür ist es notwendig, dass das Sächsische Kennzahlenset transparent angewandt wird. Außerdem besteht die Möglichkeit eine Erweiterung vorzunehmen, zum Beispiel um Kennzahlen pro Einwohner zu bilden. Dies könnte helfen die relativ großen Zahlen des Jahresabschlusses für die Bürger und andere Interessierte fassbarer und leichter vergleichbar darzustellen. Im Gesamtjahresabschluss sollten auch die Schlüsselprodukte mit weiteren Kennzahlen ausgewiesen werden, da diese wesentliche Bereiche für die Stadt Dresden darstellen.

Kernsätze

1. Die Kennzahlen pro Einwohner können für die Bürger hilfreich sein, da die Zahlenwerte kleiner und damit besser vorstellbar sind.
2. Denkbar ist eine verbindliche Anwendung von Kennzahlen durch alle Kommunen für eine bessere Vergleichbarkeit und Übersichtlichkeit per Gesetz.
3. Die gebildeten Kennzahlen sind relative Zahlen, die Kennzahlen pro Einwohner stellen eine Beziehungszahl dar und die Kennzahlen der Anteile dagegen eine Gliederungszahl.
4. Weitere Kennzahlen für wichtige Bereiche sollten sich die Kommunen selbst anhand ihrer Aufgaben und deren Ausgestaltung auswählen.
5. Die Landeshauptstadt Dresden hat einen ausgeglichenen Jahresabschluss, muss allerdings auf die Entwicklung einiger Posten achten und beobachten wie sich die Zahlen in den nächsten Jahren unter äußeren Einflüssen verändern.

Literaturverzeichnis

- Adam**, Berit; Borning, Andreas; Erdmann, Christian; Gräf, Sabine; Hellenbrand, Andreas; Hofmann, Sylvia; Kummer, Lutz; Liese, Dietmar; Maaß, Christian; Müller-Elmau, Christian; Pfeleiderer, Hartmut; Rindfleisch, Christian; Schindler, Bernd; Vinke, Rainer: *Doppik Leitfaden – Von der Projektierung zum Gesamtabchluss*. 2. Auflage, Wiesbaden, Kommunal- und Schulverlag GmbH & Co. KG, 2012
- Binus**, Karl-Heinz; Sponer, Wolf-Uwe; Koolman, Sebo: *Sächsische Gemeindeordnung - Kommentar*,. 3. Auflage, Wiesbaden, Kommunal- und Schulverlag GmbH & Co. KG, 2020
- Brösel**, Gerrit; Schult, Eberhard: *Bilanzanalyse – Unternehmensbeurteilung auf der Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen*. 17., neu bearbeitete Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, 2021
- Coenenberg**, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: *Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse*. 23., überarbeitete Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2014
- Dalai Lama** in gutezitate: Zitate von Dalai Lama. Zuletzt aktualisiert in 2022, Verfügbar unter: <https://gutezitate.com/zitat/105539> [Zugriff am 19.03.2022]
- Fudalla**, Mark; Tölle, Martin; Wöste, Christian: *Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF)*. 4., neu bearbeitete Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, 2017
- Gladen**, Werner: *Performance Measurement – Controlling mit Kennzahlen*. 3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden, Gabler Verlag, 2005
- Gräfer**, Horst; Schneider, Georg; Gerenkamp, Thorsten: *Bilanzanalyse*. 12., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Herne, NWB-Verlag GmbH & Co. KG, 2012
- Henkes**, Jörg: *Der Jahresabschluss kommunaler Gebietskörperschaften – Von der Verwaltungskameralistik zur kommunalen Doppik*. Berlin, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., 2008, Band 13
- Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum** (Hrsg.): *Sächsisches Kommunales Kennzahlenset*. Juni 2016, verfügbar unter: <https://www.hsf.sachsen.de/forschung/projekte/saechsisches-kommunales-kennzahlenset/> [Zugriff am 07.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Beteiligungsbericht 2017 – Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden*. Dresden, 21. Dezember 2018, verfügbar unter: <https://www.dresden.de/media/pdf/berichte/Beteiligungsbericht2017.pdf> [Zugriff am 04.03.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Beteiligungsbericht 2018 – Jahresabschlüsse 2018 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden*. Dresden, 30. Oktober 2019, verfügbar unter: <https://www.dresden.de/media/pdf/berichte/Beteiligungsbericht2018.pdf> [Zugriff am 04.03.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Beteiligungsbericht 2019 – Jahresabschlüsse 2019 der Unternehmen der Landeshauptstadt Dresden*. Dresden, 30. Oktober 2020, verfügbar unter: <https://www.dresden.de/media/pdf/berichte/Beteiligungsbericht2019.pdf> [Zugriff am 04.03.2022]

- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Dresden in Zahlen – III. Quartal 2019*. Dresden, Januar 2020, verfügbar unter:
https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden_in_Zahlen_2019_III_Quartal.pdf [Zugriff am 03.03.2020]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Eigenbetrieb Sportstätten Dresden (EBS)*. Verfügbar unter: https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/oe/dborg/stadt_dresden_6902.php [Zugriff am 07.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen*. Verfügbar unter: https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/oe/dborg/stadt_dresden_7234.php [Zugriff am 05.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band I*. Dresden, Februar 2020, verfügbar unter:
<https://ratsinfo.dresden.de/getfile.asp?id=461449&type=do> [Zugriff am 28.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2018 – Band II*. Dresden, Februar 2020, verfügbar unter:
<https://ratsinfo.dresden.de/getfile.asp?id=461450&type=do> [Zugriff am 28.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band I*. Dresden, April 2021, verfügbar unter:
<https://ratsinfo.dresden.de/getfile.asp?id=537283&type=do> [Zugriff am 28.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Jahresabschluss der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2019 – Band II*. Dresden, April 2021, verfügbar unter:
<https://ratsinfo.dresden.de/getfile.asp?id=537284&type=do> [Zugriff am 28.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Personal der Stadtverwaltung*. Dresden, 27. Januar 2021, verfügbar unter:
https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Statistik_4711_Personalentw_2012.pdf [Zugriff am 28.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Stadtentwässerung Dresden*. Verfügbar unter:
<https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/unternehmen/stadtentwaesserung.php> [Zugriff am 05.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019*. Dresden, September 2020, verfügbar unter:
https://www.dresden.de/media/pdf/onlineshop/statistikstelle/Bevoelkerung_und_Haushalte_2019.pdf [Zugriff am 09.02.2022]
- Landeshauptstadt Dresden** (Hrsg.): *Themenstadtplan*. Verfügbar unter:
https://stadtplan.dresden.de/?POS-XY=410356.44|5656032.87&TH=VVO_HAST|VA_BAHNHOF|VA_BERGBAHN|VA_OEPNV_BUS|VA_FAEHRE|VA_FLUGHAFEN|VA_OEPNV_STRABAHN|VA_FAHRRADVERMIEHUNG|STA_PARK|SPA_PENDLER|VA_CARSHARING|VA_TANK|VA_TAXI&POS-OFFSET=250 [Zugriff am 05.02.2022]
- Probst**, Hans-Jürgen: *Kennzahlen leicht gemacht – richtig anwenden und interpretieren*. 2. Auflage, München, Redline Wirtschaft, FinanzBuch Verlag GmbH, 2008
- Raupach**, Björn; Stangenberg, Katrin: *Doppik in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden, Gabler | GWV Fachverlage GmbH, 2009

Schelberg, Martin: *Die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit im doppelten Haushalts- und Rechnungswesen der Kommunen des Landes Baden-Württemberg.* Der Gemeindehaushalt. 122. Jahrgang, 01, 2021, Seite 15-20


Rechtsquellenverzeichnis

- Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen** (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134)
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts** (Wasserhaushaltsgesetz – WHG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901)
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen** (Sächsisches Bestattungsgesetz – SächsBestG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198)
- Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen** (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578)
- Sächsisches Wassergesetz** (SächsWG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 144)
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft** (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung – SächsKomHVO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 910), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 30. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 598)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden** (VwV Produkt- und Kontenrahmen), in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 6. März 2018 (Gbl. 2018 S. 65)

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere hiermit an Eides Statt, dass ich die vorgelegte Bachelorarbeit selbstständig verfasst, nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht habe und die Bachelorarbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegt wurde.

Die gedruckte und digitalisierte Version der Bachelorarbeit sind identisch.

A handwritten signature in blue ink that reads "Laura Charlotte Tösel". The signature is written in a cursive style and is contained within a light blue rectangular box.

Unterschrift

Meißen, 31.03.2022